



Kommunalunternehmen der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid Anstalt des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Erfolgsplan

Vermögensplan

Spartenübersichten

Ergebnis- und Finanzplan

Investitionsplan

Stellenplan

Bilanz zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020

Beschluss.....	5
Vorbericht	7
Erfolgsplan	26
Vermögensplan	27
Spartenübersicht Zentrale Dienste.....	29
Spartenübersicht Baubetriebshof.....	35
Spartenübersicht Gewerbegebiete	51
Ergebnis-/Finanzplan	57
Investitionsplan.....	61
Stellenplan	65
Bilanz zum 31.12.2020	67
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020.....	69

Beschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 16 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV) für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2001 (GV NRW 2001 S. 773), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.03.2021 (GV NRW S. 348) hat der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Much – Neunkirchen-Seelscheid am 06.03.2024 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

- I. Der Wirtschaftsplan wird
im **Erfolgsplan**
mit einem Jahresüberschuss von **29.026 €**

im **Vermögensplan**
mit Auszahlungen von **683.000 €**
mit Deckungsmitteln von **683.000 €**

festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Deckung des Finanzbedarfs erforderlich ist, wird auf **271.470 €** festgesetzt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 €** festgesetzt.
- IV. Stellenplan
- V. Investitionsprogramm, Finanzplan, Ergebnisplan



Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des
Kommunalunternehmens

Much-Neunkirchen-Seelscheid,
Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
für das Jahr 2024

Inhalt

1.	Allgemeine Erläuterungen	9
2.	Personalsituation.....	12
3.	Geschäftsbereiche	14
3.1	Geschäftsbereich Zentrale Dienste.....	14
3.1.1	Erläuterungen zum Geschäftsbereich Zentrale Dienste.....	14
3.1.2	Zahlungsfluss zwischen Gemeinden und Kommunalunternehmen.....	15
3.2	Geschäftsbereich Baubetriebshof	16
3.2.1	Erläuterungen zum Geschäftsbereich Baubetriebshof	16
3.2.2	Zahlungsfluss zwischen Gemeinden, Abwasserbetrieb Much und Kommunalunternehmen	18
3.3	Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete.....	19
3.3.1	Erläuterungen zum Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete.....	19
4.	Stellenplan	20
5.	Schlussbemerkung.....	20

1. Allgemeine Erläuterungen

Die von den Räten der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid in ihren Sitzungen am 29.09.2010 beschlossene Errichtung des gemeinsamen Kommunalunternehmens sowie die vom Rat der Gemeinde Much am 17.11.2010 bzw. vom Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid am 08.12.2010 beschlossene Unternehmenssatzung hat der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises am 14.12.2010 genehmigt.

Das Kommunalunternehmen der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid wird seit dem 01.01.2011 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.

Aufgaben nach der Unternehmenssatzung sind:

- a) Entwicklung, Vermarktung und Betreibung gemeinsamer Gewerbegebiete sowie Sicherstellung der erforderlichen Grundstücksverfügbarkeit als Teilaufgaben im Rahmen der Boden- und Siedlungspolitik der Träger;
- b) Teilaufgaben im Bereich Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung, Abfallentsorgung sowie Friedhofswesen.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben unter a) hat das Kommunalunternehmen im September 2021 die Entwicklungsgesellschaft des Kommunalunternehmens der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid mbH (EG Much-Nk.-S.) gegründet.

Organe des gemeinsamen Kommunalunternehmens sind:

- 1. *der Vorstand;*
- 2. *der Verwaltungsrat.*

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender	Johannes Hagen	Kämmerer der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
1. Stellvertretende Vorsitzende	Kerstin Zeilinger	Beamtin der Gemeinde Much
2. Stellvertretender Vorsitzender	NN	

Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen-Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender	Bürgermeister Norbert Büscher	Gemeinde Much
Stv. Vorsitzende	Bürgermeisterin Nicole Berka	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Mitglied	Peter Steimel Dieter Schillgalies (1. Stellvertreter) Carsten Richter (2. Stellvertreter)	Gemeinde Much
Mitglied	Karl-Heinz Ludwig Thomas Knam (1. Stellvertreter) Ralph Schippers (2. Stellvertreter)	Gemeinde Much
Mitglied	Katja Ruiters Michael Tampier (1. Stellvertreter) Heinz Willi Ruiters (2. Stellvertreter)	Gemeinde Much
Mitglied	Walfried Stöcker Wolfgang Weyer (1. Stellvertreter) Miriam Böhm-Palaszinski (2. Stellvertreterin)	Gemeinde Much
Mitglied	Stephan Zielinski Wolfgang Brönstrup (1. Stellvertreter) Werner Michels (2. Stellvertreter)	Gemeinde Much
Mitglied	Anke Nolte Timm Kloevekorn (1. Stellvertreter) Werner Renno (2. Stellvertreter)	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Mitglied	Andreas Stolze Mario Weesbach (1. Stellvertreter) Florian Barthel (2. Stellvertreter)	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Mitglied	Peter Schmitz Dirk Barth (1. Stellvertreter) Karin Jagusch (2. Stellvertreterin)	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Mitglied	Luca Puhl Rola Khalaf (1. Stellvertreterin) Jessica Stommel (2. Stellvertreterin)	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Mitglied	Stefan Gerlach Tarja Palonen-Heiße (1. Stellvertreterin) Ariane Schepers (2. Stellvertreterin)	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Das Kommunalunternehmen unterliegt den Bestimmungen:

- ✚ der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW, insbes. § 114a),
- ✚ des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW, insbes. §§ 27 ff.),
- ✚ der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV),
- ✚ der Unternehmenssatzung vom 14.12.2010,
- ✚ der Geschäftsordnung für den Vorstand vom 12.01.2011 und
- ✚ der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat vom 12.01.2011.

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Wirtschaftslage des Kommunalunternehmens Much – Neunkirchen-Seelscheid, AöR.

Insbesondere werden dargestellt

- ✚ die Festsetzungen des Wirtschaftsplans,
 - der Erfolgsplan,
 - der Vermögensplan,
- ✚ wie sich das Vermögen und die Schulden entwickeln werden,
- ✚ welche Investitionen im Wirtschaftsjahr geplant sind,
- ✚ welche finanziellen Auswirkungen sich für die folgenden Jahre ergeben werden,
- ✚ der Stellenplan einschließlich Veränderungen und
- ✚ die Personalsituation.

2. Personalsituation

Das Kommunalunternehmen Much – Neunkirchen-Seelscheid hat zum 01.01.2011 die tariflich Beschäftigten der bisherigen Baubetriebshöfe Much und Neunkirchen-Seelscheid im Rahmen von Personalüberleitungsverträgen übernommen. Insgesamt wurden 32 Mitarbeiter übergeleitet. Zusätzlich hat die AöR Neunkirchen-Seelscheid dem gemeinsamen Kommunalunternehmen 4 Mitarbeiter aus dem Friedhofsbereich zur Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt. Das Arbeitsverhältnis eines dieser Mitarbeiter hat zum 30.06.2015 geendet. Die übrigen drei Mitarbeiter sind zum 01.07.2015 in ein Arbeitsverhältnis beim gKU übernommen worden.

Im Stellenplan 2016 und im Stellenplan 2018 wurde aufgrund der guten Auftragslage jeweils eine neue Stelle eingerichtet. Eine Stelle wurde zum 01.08.2018 besetzt, die zweite zum 01.07.2019. Die Stelle des Bauhofleiters für den Standort Much wurde nach dessen Renteneintritt nicht wiederbesetzt.

Im Jahr 2019 sind drei Mitarbeiter, Ende 2021 zwei weitere Mitarbeiter und Ende 2022 ein weiterer Mitarbeiter in Rente gegangen. Alle Stellen wurden zeitnah wiederbesetzt.

Im Stellenplan 2020 wurde eine zusätzliche halbe Stelle einer Projektmanagerin zur Unterstützung des Vorstands insb. bei der Errichtung des Bauhofneubaus und der Entwicklung von Gewerbegebieten eingerichtet und Anfang 2021 besetzt.

Für die Gebäudereinigung im neuen Bauhof wurde eine Teilzeitstelle mit 0,30 Vollzeitäquivalenten eingerichtet und besetzt, da die Reinigung durch eine eigene Mitarbeiterin wirtschaftlicher ist als die Vergabe an eine Fremdfirma.

Seit dem 01.01.2023 nimmt das Kommunalunternehmen die Aufgaben Personalwesen, Organisation und Controlling in eigener Zuständigkeit wahr. Hierfür wurde im September 2022 eine Vollzeitstelle eingerichtet und zum 01.03.2023 besetzt.

Zudem wurde im Stellenplan 2023 die Stelle eines Schlossers eingerichtet, da der derzeitige Schlosser im Jahre 2024 altersbedingt ausscheidet, damit noch eine Übergabe und Einarbeitung erfolgen können. Die freiwerdende Stelle wurde entsprechend mit einem kw-Vermerk versehen.

Aufgrund der guten Auftragslage wurden im Jahre 2023 zwei Mitarbeiter befristet eingestellt, deren Beschäftigung auch im Wirtschaftsjahr 2024 fortgeführt werden soll (rd. 84 T€).

Die Leitung des Bauhofes tritt im Jahre 2024 in den Ruhestand. Die Nachbesetzung soll intern erfolgen. Die Stelle einer ständigen Vertretung der Bauhofleitung kann dann künftig entfallen. Stattdessen sollen zwei bis drei weitere Stellen als Vorarbeiter eingerichtet werden. Per Saldo können damit künftig Personalkosten von rd. 60 T€ p.a. eingespart werden.

Die Beschäftigten des gemeinsamen Baubetriebshofes erfüllen Dienstleistungen für die Gemeinden (Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung, Abfallentsorgung sowie Friedhofswesen). Die Gemeinden erstatten die hierfür anfallenden Personalkosten.

Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Umgekehrt erfüllen auch Bedienstete der Gemeinden (u. a. Poststelle, Druckerei, Finanzbuchhaltung, Beschaffungswesen, Gebäudemanagement) Aufgaben für das Kommunalunternehmen. Die hierfür anfallenden anteiligen Kosten werden vom Kommunalunternehmen an die Gemeinden erstattet.

Die Personalkosten betragen insgesamt 2.330.494 Euro (Vorjahr 2.171.449 Euro). Der bisherige Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen ist zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde aufgrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung noch laufenden Tarifverhandlungen eine Steigerung um 5 % berücksichtigt. Die im Frühjahr 2023 getroffene Tarifeinigung sieht Einmalzahlungen für Juni 2023 i.H.v. 1240 € und für Juli 2023 bis Februar 2024 i.H.v. jeweils 220 € vor. Zum 01.03.2024 erfolgt eine Anhebung der Gehälter um mtl. 200 € sowie um 5,5 %, insgesamt aber mindestens um 340 €. Im Vergleich zu der im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigten Steigerung führt der Tarifabschluss damit zu Mehraufwendungen von rd. 5,99 % (128 T€).

Von den Personalkosten entfallen 172.759 Euro auf Verwaltung einschl. Personalwesen, Organisation und Controlling, Projektmanagement und Reinigung. Die Personalkosten für die Bauhofleiter und -mitarbeiter betragen damit insgesamt **2.157.734** Euro.

Auf der Grundlage der Personalkosten wurden die Tarife für die Personalleistungen ermittelt. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde für die Bauhofmitarbeiter ein Personaltarif von **37,10 Euro** je Stunde Regelarbeitszeit errechnet (Vorjahr 35,07 Euro). Einschließlich Sach- und Gemeinkosten ergibt sich ein Tarif von

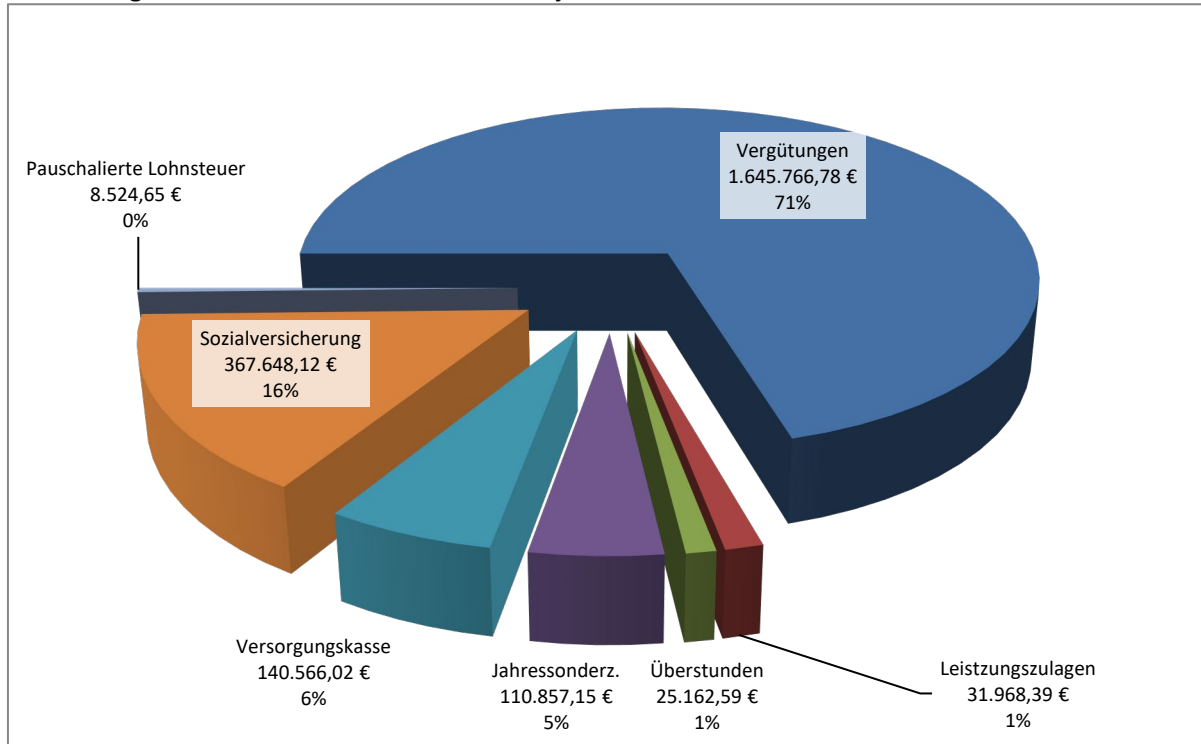
46,08 Euro (Vorjahr 43,48 Euro, +5,98 %).

Der Tarif für die Bauhofleiter beträgt inkl. Gemeinkostenzuschlag

73,36 Euro (Vorjahr 69,92 Euro, +4,92 %).

Die notwendige Anhebung liegt damit jeweils unter der durch den Tarifabschluss bedingten Lohnsteigerung.

Darstellung der Personalkosten im Wirtschaftsjahr 2024



3. Geschäftsbereiche

Das Kommunalunternehmen besteht aus drei Geschäftsbereichen:

- a) Zentrale Dienste
- b) Baubetriebshof
- c) Gewerbegebiete

3.1 Geschäftsbereich Zentrale Dienste

3.1.1 Erläuterungen zum Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Im Geschäftsbereich Zentrale Dienste sind die Summen zusammengefasst, die nicht unmittelbar den beiden anderen Geschäftsbereichen zugeordnet werden können.

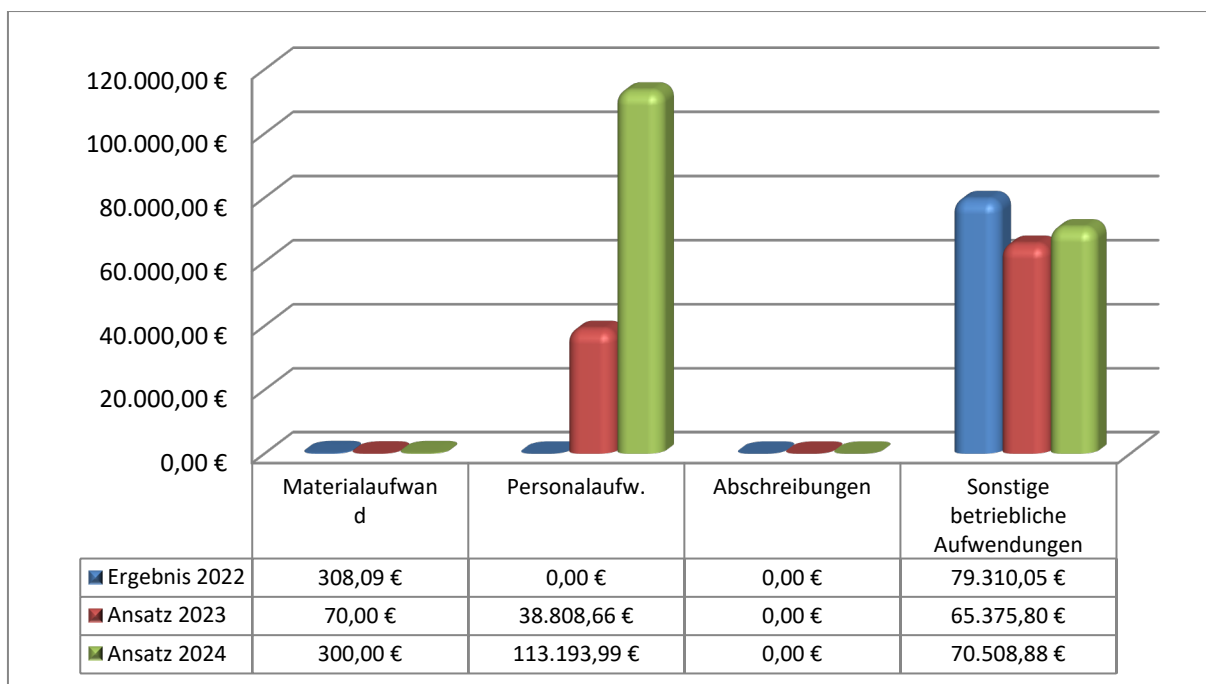
Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Der Erfolgsplan ist in Erträgen und Aufwendungen mit einer Gesamtsumme von 184.003 Euro ausgeglichen. Die Hauptpositionen bilden die Personalaufwendungen der Projektmanagerin und der Mitarbeiterin für Personalwesen, Organisation und Controlling sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Prüfungsgebühren Wirtschaftsprüfer, Aus- und Fortbildung, Erstattungen an Gemeinden).

Im Vermögensplan sind für 2024 keine Anschaffungen vorgesehen.

Darstellung der Aufwendungen



3.1.2 Zahlungsfluss zwischen Gemeinden und Kommunalunternehmen

Zahlung von/an	Erläuterung	Plan 2023	Plan 2024
Aufwendungen			
Gemeinde Much	Erstattung für Vorstand	18.323 €	25.791 €
	Lizenzkosten		84 €
Zwischensumme		18.323 €	25.874 €
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	Erstattung von Sitzungsgeldern Verwaltungsrat	500 €	500 €
	Erstattung für Schriftführung Verwaltungsrat	2.184 €	

Zahlung von/an	Erläuterung	Plan 2023	Plan 2024
	Erstattung Finanzbuchhaltung	27.657 €	26.693 €
Zwischensumme		30.341 €	27.193 €
Summe		48.664 €	53.067 €

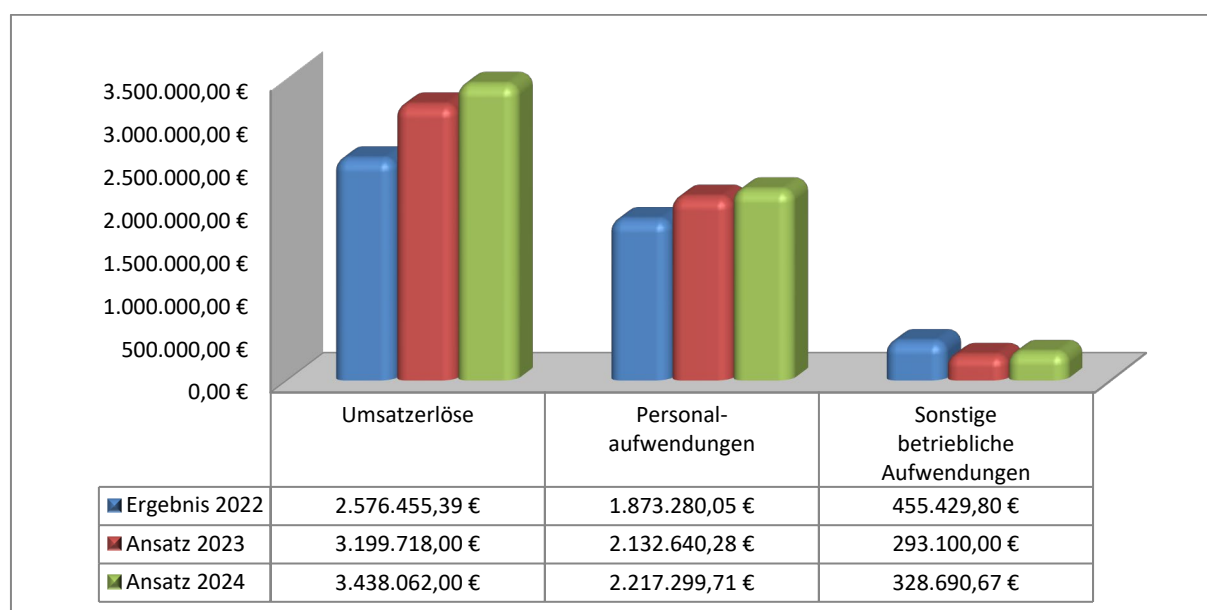
3.2 Geschäftsbereich Baubetriebshof

3.2.1 Erläuterungen zum Geschäftsbereich Baubetriebshof

Die Potentialanalyse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner zeigt, dass eine interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid für beide Seiten erhebliche Einsparpotentiale beinhaltet. Für beide Gemeinden eröffnen sich damit Möglichkeiten zu effizienterer Aufgabenwahrnehmung bei gleichzeitig günstigerer betriebswirtschaftlicher Aufstellung. Da sich gerade kommunale Bauhöfe aufgrund ihrer handwerklich-gewerblichen Tätigkeiten häufig dem Vergleich mit privaten Anbietern stellen müssen, liegt in einer solchen Zusammenarbeit die Möglichkeit zur Stärkung und Gestaltungsmöglichkeiten in kommunaler Hand. Durch die Erhöhung der Eigenständigkeit wird dem Bauhof mit höherer Verantwortung auch die Gelegenheit gegeben, sich durch effizientere Strukturen auf diese Anforderungen einzustellen. Über einen Betrachtungszeitraum von 20 Jahren zeigt die Analyse Synergie-Potentiale von rd. 900.000 Euro pro Kommune auf.

Der Erfolgsplan sieht einen Jahresüberschuss von **29.030 Euro** vor. Der Planüberschuss für 2023 betrug 2.030 Euro. Die Hauptpositionen sind aus der nachfolgenden Darstellung ersichtlich:

Darstellung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen



Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Im Wirtschaftsjahr 2011 ist für den Bereich Baubetriebshof insbesondere aufgrund geringerer Auslastung der Maschinen ein Verlust i.H.v. rd. 59 T€ entstanden, das Wirtschaftsjahr 2012 konnte bereits mit einem Überschuss i.H.v. 10 T€ abgeschlossen werden. Im Wirtschaftsjahr 2013 konnte ein Überschuss rd. 89 T€ erzielt und der Fehlbetrag aus 2011 damit ausgeglichen werden. In den Jahren 2014 und 2015 mussten Fehlbeträge von rd. 4 bzw. 23 T€ verbucht werden, die aber aus dem Jahresüberschuss 2013 ausgeglichen werden konnten. Im Wirtschaftsjahr 2016 konnte dann wieder ein Überschuss von rd. 95 T€ erwirtschaftet werden. Das Wirtschaftsjahr 2017 schloss vor allem aufgrund unvorhergesehener Reparaturkosten für Fahrzeuge mit einem Minus von rd. 34 T€ ab. 2018 ist u.a. aufgrund höherer interner Leistungen im Zusammenhang mit dem Umzug des Bauhofs Much, soweit diese nicht von der Gemeinde Much erstattet werden, ein Fehlbetrag von rd. 38 T€ entstanden. Im Wirtschaftsjahr 2019 konnte ein Überschuss von rd. 88 T€ und im Wirtschaftsjahr 2020 ein Überschuss von rd. 141 T€ erwirtschaftet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem Überschuss von rd. 110 T€ gerechnet und für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Fehlbetrage von rd. 345 T€. Der Fehlbetrag ist insb. durch Umsatzausfälle infolge krankheitsbedingter Ausfälle sowie des Umzugs in den neuen Bauhof Nackhausen entstanden. Er kann durch die in den Vorjahren erwirtschafteten Überschüsse ausgeglichen werden.

Die Errichtung des Neubaus des Bauhofes in Nackhausen wurde im Jahre 2019/2020 als Generalunternehmerleistung im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Vor der Vergabe der Generalunternehmerleistungen wurde im Sommer 2020 nochmals geprüft, welche Alternativen zu der Errichtung des Bauhofes in Nackhausen infrage kämen. Da geeignete alternative Standorte nicht zeitnah verfügbar waren, eine Lösung der Standortfrage jedoch aufgrund der Situation in den derzeitigen Standorten zeitnah erforderlich war, wäre als Alternative nur ein Standortwechsel für den Bereich Much und eine Sanierung des Standorts in Neunkirchen infrage gekommen. Im Rahmen einer Fortschreibung der seitens Rödl & Partner anlässlich der Gründung des Kommunalunternehmens erstellten Vergleichsbetrachtung zeigte sich, dass sich gegenüber dieser Alternative ein Kostenvorteil für den Neubau in Nackhausen i.H.v. rd. 600 T€ auf 20 Jahre ergab.

Der Verwaltungsrat hat daher in seiner Sitzung am 20.08.2020 einen Nachtragswirtschaftsplan verabschiedet, um die erforderlichen Mittel für die Vergabe des Bauhofneubaus in Nackhausen bereitzustellen. Gleichzeitig wurde die Vergabe an die Fa. Züblin als Bestbieter mit einer Auftragssumme von rd. 5,47 Mio. € beschlossen.

Der Beginn der Baumaßnahmen ist mit dem ersten Spatenstich im Oktober 2020 erfolgt. Im Sommer 2021 konnte Richtfest gefeiert werden. Die Baumaßnahmen wurden Anfang 2022 abgeschlossen. Im März und April 2022 ist der Bauhof in den neuen Standort umgezogen.

Einschließlich Grunderwerbs, Erschließung, Baunebenkosten und weiterer Fremdvergaben sowie aktivierter Eigenleistungen sind für die Gesamtmaßnahme Kosten von rd. 6,48 Mio. € angefallen.

Für 2024 sind der Ersatz und die Neuanschaffung verschiedener Fahrzeuge und Geräte (u.a. Salzstreuer für einen LKW, drei Pritschenwagen, Kastenwagen für Bauhofleitung, Anhänger mit Hebebühne, Roto-top-Erweiterung für Bagger, Öko-Mähkopf sowie Bankettfertiger) veranschlagt.

3.2.2 Zahlungsfluss zwischen Gemeinden, Abwasserbetrieb Much und Kommunalunternehmen

Zahlung von/an	Erläuterung	Plan 2023	Plan 2024
Aufwendungen/kostenmindernde Erlöse			
Gemeinde Much	Erstattung für Beschaffungswesen	6.006 €	7.409 €
	Erstattung für EDV	12.197 €	11.443 €
	Geschäftsaufwendungen	23 €	
	Miete für Standorte	2.377 €	2.377 €
	Mietnebenkosten	220 €	220 €
Summe		20.823 €	21.449 €
Umsatzerlöse			
Gemeinde Much	Kostenbeitrag für Dienstleistungen des Kommunalunternehmens	-1.573.171 €	-1.668.876 €
Abwasserbetrieb Much	Kostenbeitrag für Dienstleistungen des Kommunalunternehmens	-29.840 €	-23.612 €
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	Kostenbeitrag für Dienstleistungen des Kommunalunternehmens	-1.571.683 €	-1.627.133 €
Entwicklungsgesellschaft	Kostenbeitrag für Dienstleistungen des Kommunalunternehmens	-25.024 €	-118.441 €
Summe		-3.199.718 €	-3.438.062 €

3.3 Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete

3.3.1 Erläuterungen zum Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete

Die Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid verfolgen beide das Ziel einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Dabei sollen die Gemeinden zukunftsfähig gestaltet werden. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft ist eine behutsame Gewerbeflächenansiedlungspolitik zu betreiben, die den potentiellen Konflikt zwischen einer gemeinde- und landschaftsverträglichen Entwicklung und der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen gerecht wird. Die Standorte Bitzen, Bövingen und weitere Gewerbegebiete auf dem Gebiet der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid sollen vom Kommunalunternehmen erschlossen und vermarktet werden. Ein interkommunales Gewerbegebiet Much – Neunkirchen-Seelscheid sollte sowohl Angebote für Betriebsverlagerungen aus beiden Orten, als auch die Möglichkeit der Bündelung themenbezogener Branchen bereitstellen können. In der ländlichen Region ist eine kostendeckende Vermarktung von Gewerbeflächen schwierig. In der Machbarkeitsstudie der Firma ASS aus Düsseldorf aus dem Jahre 2008 wurde mit einer Deckungslücke von 1 Mio. Euro gerechnet.

Nach aktuellem Stand ist mit einem Liquiditätsfehlbetrag von rd. 738 T€ zu rechnen, in dem die positiven Effekte aus Realsteuermehrerträgen noch nicht berücksichtigt sind.

Bereits für den Zeitraum von 2015 bis 2023 wurde hier ein zusätzliches Nettoaufkommen nach Bereinigung um die Auswirkungen auf Gewerbesteuerumlage, im kommunalen Finanzausgleich und die Kreisumlage von rd. 677 T€ erzielt.

Der Vermögensplan umfasste bisher als Investitionsauszahlungen den Grunderwerb und die Erschließung der Gewerbegebiete sowie die Veräußerung von Gewerbegrundstücken.

Die Gewerbegebiete Bitzen und Bövingen wurden durch das Kommunalunternehmen entwickelt.

Die Vermarktung der Grundstücke im Gewerbegebiet Bitzen wurde bis Ende 2017 abgeschlossen. Im Gewerbegebiet Bövingen wurden die drei noch verbliebenen Grundstücke bis Mitte 2018 verkauft. Aus der Beteiligung am Mehrerlös aus der Weiterveräußerung von bisher nicht bebauten Grundstücken in Bitzen und Bövingen wurden 2019 und 2020 noch Erträge von rd. 188 T€ erzielt. Darüber hinaus wurde 2020 noch ein weiteres Grundstück im Gewerbegebiet Bitzen veräußert (63 T€). Die Grundstücke sind zwischenzeitlich überwiegend bebaut und die Unternehmen haben ihren Betrieb am neuen Standort aufgenommen.

Für die beiden Gewerbegebiete stehen noch der ökologische Ausgleich sowie die Abrechnung des Zuschusses des Abwasserbetriebes Much für die Herstellung des Bodenfilters im Gewerbegebiet Bövingen und eines Erschließungsbeitrags aus. Hierfür wurden entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt.

Im September 2021 hat das Kommunalunternehmen eine Entwicklungsgesellschaft (EG) in der Rechtsform der GmbH gegründet und dieser die Entwicklung der geplanten interkommunalen Gewerbegebiete Oberdorst-Broich, Seelscheid-Nord und Neunkirchen-Süd übertragen.

4. Stellenplan

Für das Wirtschaftsjahr wurde der Stellenplan so aufgestellt, dass er den Anforderungen nach § 16 KUV in Verbindung mit § 8 KomHVO genügt.

Demnach hat der Stellenplan die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der Beschäftigten auszuweisen. Das Kommunalunternehmen hat keine Beamten. Der Stellenplan enthält die Stellen der übergeleiteten und der neu eingestellten tariflich Beschäftigten der Bauhöfe Much und Neunkirchen-Seelscheid sowie des Verwaltungspersonals.

5. Schlussbemerkung

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 ist wie bereits in den Vorjahren ausgeglichen.

Der Verkaufspreis für die Flächen in Bövingen, Nackhausen und Bitzen wurde im Wirtschaftsjahr 2013 kostendeckend kalkuliert. Die bisher abgeschlossenen Kaufverträge haben gezeigt, dass die Preise auch tatsächlich am Markt erzielt werden können. Im Rahmen der Erschließung der Gewerbegebiete sowie der Abrechnung der Kosten mit Dritten sind jedoch aufgrund von verschiedenen Nachträgen Mehrkosten entstanden. Nach heutigem Stand ergibt sich ein Defizit bei der Vermarktung der Gewerbegrundstücke in Höhe von rd. 738 T€.

Dem Fehlbetrag steht in der Bilanz Anlagevermögen in Form der Grünflächen um die Gewerbegebiete gegenüber. Da dieses jedoch nicht den entstandenen Fehlbetrag decken kann, wurde für das Wirtschaftsjahr 2017 eine Verlustabdeckung i.H.v. rd. 25 T€ pro Kommune und für das Wirtschaftsjahr 2018 eine weitere Verlustabdeckung i.H.v. 17 T€ erforderlich. Die für 2019 bis 2021 geplante Bedarfszuweisung i.H.v. zusammen rd. 15 T€ pro Kommune wird aufgrund der positiven Ertragsentwicklung des Kommunalunternehmens nicht erforderlich werden.

Im Vergleich zur Potentialanalyse aus dem Jahr 2008, nach der mit einem Fehlbetrag von rd. 1 Mio. € zu rechnen war, ist der Fehlbetrag um rd. 300 T€ geringer.

Es kann damit gerechnet werden, dass dieser durch die zusätzliche Realsteuereinnahmen in den neuen Gewerbegebieten kompensiert werden kann. Für den Zeitraum 2015-2023 konnten hier bereits bereinigte Nettoeinnahmen von rd. 677 T€ verbucht werden.

In einem Zeitraum von fünf Jahren konnten beide Gebiete vollständig vermarktet werden und sind zwischenzeitlich überwiegend bebaut. Es konnten nicht nur umsiedlungswillige Unternehmen aus den beiden Gemeinden, sondern auch Neuansiedlungen gewonnen werden.

Da auch nach der Vermarktung der beiden Gebiete weiterhin ein dringender Bedarf an weiteren Gewerbeflächen besteht, verfolgen das Kommunalunternehmen und dessen Entwicklungsgesellschaft derzeit die Entwicklung weiterer interkommunaler Gewerbegebiete auf dem Gebiet der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid AöR

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Für das geplante Gewerbegebiet Oberdorst-Broich wurde der Grunderwerb im Jahre 2020 abgeschlossen. Für die Entwicklung des Gebietes einschl. der bisher als Sondergebiet „Biogasanlage“ ausgewiesenen Flächen wurde eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der Belange von Landschaftsschutz und Entwässerung erstellt. Hierbei hat sich gezeigt, dass eine wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes insb. aufgrund der Anforderungen hinsichtlich der Regenwasserableitung anspruchsvoll ist. Derzeit erfolgt hier noch eine Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde, ob die durch den Gutachter vorgeschlagene dezentrale Regenklärung umsetzbar ist.

Daneben verfolgt die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid das Projekt „Regionales Hochschul-Innovations-Centrum“, welches über einen B-Status bei der Regionale 2025 verfügt. Hier wird mittelfristig auch Bedarf an einem Standort auf dem Gebiet der Gemeinde bestehen.

In der Machbarkeitsstudie für interkommunale Gewerbegebiete aus dem Jahre 2008 wurde der Standort Seelscheid-Nord als mögliche weitere Fläche für ein Gewerbegebiet ausgewiesen. Ein Erwerb der Flächen in Seelscheid-Nord ist derzeit aufgrund fehlender Verkaufsbereitschaft nicht möglich.

Im Herbst 2021 konnte die Entwicklungsgesellschaft zudem das Plangebiet Neunkirchen-Süd aus der Insolvenzmasse der ehem. Fa. Thurn Produkte erwerben. Die Liegenschaft umfasst außer der rd. 6 ha großen inneren Parzelle mit den aufstehenden, rd. 50 Jahre alten Gewerbehallen und Verwaltungsgebäude auch rd. 7,5 ha große bebaubare Außenflächen.

Die Verwertung und der Abtransport der Maschinen und Einrichtungen in den Gebäuden seitens des Insolvenzverwalters der früheren Mieterin der Liegenschaft wurden bis Ende März 2022 abgeschlossen. Im Rahmen der Übergangsnutzung wird die Liegenschaft derzeit an mehrere Unternehmen zu Betriebs- und Lagerzwecken vermietet und zudem seit Frühjahr 2022 zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Neben der Nutzung des Verwaltungsgebäudes wurden auch weitere Containeranlagen errichtet, sodass auf dem Gelände insgesamt rd. 450 Unterbringungsplätze für den Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid zugewiesene Flüchtlinge bereitgestellt werden können.

Für das Jahr 2022 sind Kosten für die Unterbringung in Höhe von rd. 400 T€ angefallen. Diesen steht ein Überschuss aus der Vermietung von Teilen des Gebäudes an verschiedene Unternehmen i.H.v. vsl. rd. 100 T€ gegenüber, sodass mit einem Fehlbetrag von 300 T€ gerechnet wird. Für 2023 wird mit Kosten für die Unterbringung einschl. Herrichtung der Unterkünfte in Höhe von rd. 1,4 Mio. € gerechnet. Diesen stehen Überschüsse aus der Vermietung i.H.v. vsl. rd. 300 T€ gegenüber, sodass mit einem Fehlbedarf von rd. 1,1 Mio. € zu rechnen ist.

Für das Jahr 2024 muss bei gleichbleibender Anzahl der Zuweisungen nach derzeitigem Stand mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 1,3 Mio. € gerechnet werden, der von den Trägergemeinden abgedeckt werden muss.

Im Hinblick auf eine langfristige Nutzung des Standortes war unter Aspekten der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zunächst zu ermitteln, ob für den vorhandenen, stark sanierungsbedürftigen Gebäudebestand eine bauliche Ertüchtigung möglich ist oder ein Abriss erfolgen muss. Nach einer zwischenzeitlich erstellten Bestandsbeurteilung durch ein Architekturbüro ist eine Sanierung des Bestands grds. technisch und wirtschaftlich umsetzbar.

Parallel dazu wird derzeit unter Beteiligung von Politik, Unternehmern und Öffentlichkeit ein Entwicklungskonzept für den Gesamtstandort entwickelt, welches mehrere Szenarien für eine zukünftige Nutzung des Geländes betrachtet. Mit Unterstützung durch die beauftragten Planungsbüros wurden hierzu verschiedene Szenarien entwickelt. Im Frühjahr 2023 wurde eine Bürgerwerkstatt durchgeführt und in der Folge das Konzept weiter ausgearbeitet.

Zur aktiven Bewerbung des Standortes und Akquise geeigneter Interessenten wurde eine Informationsbroschüre erstellt sowie eine Internetseite eingerichtet.

Um den Standort einer weiteren Entwicklung zuführen zu können, ist es aber auch erforderlich, Alternativen für die derzeitige Nutzung als Flüchtlingsunterkunft zu schaffen.

Seitens der Gemeinden wurden hier mögliche Flächen für die Errichtung von dezentralen Unterkünften eruiert, eine Umsetzung erster Standorte wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Darüber hinaus besteht aber bereits seit einigen Jahren in beiden Gemeinden auch ein erheblicher Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, der sich durch die Entwicklung der Baupreise und -zinsen und den Zuzug in den letzten Jahren noch deutlich verschärft hat. Aufgrund dessen gewinnt die Frage nach einem kommunalen sozialen Wohnungsbau zunehmend an Bedeutung.

Mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen und dessen Entwicklungsgesellschaft sind die grundsätzlichen Voraussetzungen hierfür bereits gegeben und eine Erweiterung des Aufgabenbereichs durch Satzungs- bzw. Vertragsänderung möglich. Im Gegensatz zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung, welche bereits von vielen Kommunen umgesetzt wird, würde dies in Bezug auf Wohnbauflächen ein sehr innovatives Projekt darstellen und könnte neben der benötigten Schaffung von Wohnbauflächen im besten Falle auch positiv zur Ertragssituation für die Gemeinden beitragen.

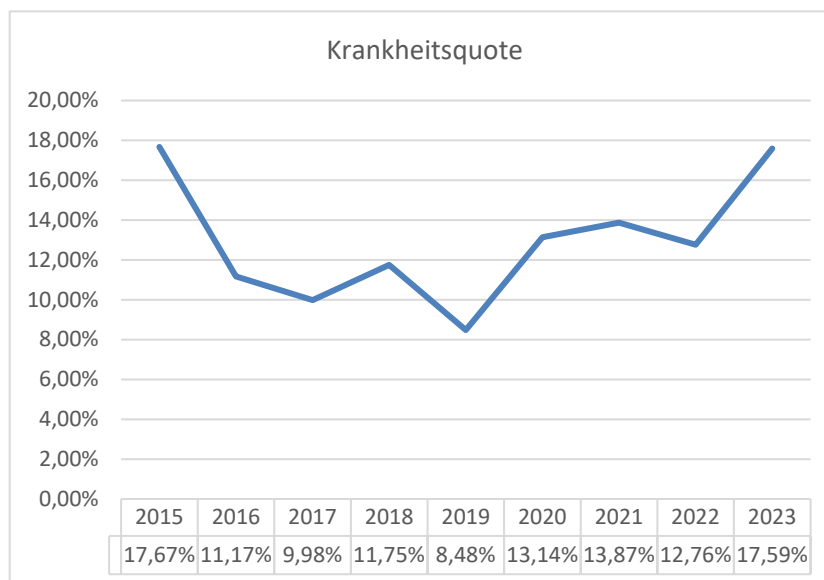
Auch hier werden seitens der Verwaltung derzeit mögliche Flächen, auf denen eine solche Bebauung errichtet werden könnte, ermittelt sowie auch mögliche Umsetzungsformen eruiert. Hierbei käme etwa eine Realisierung in Stahlmodulbauweise in Betracht, welche die Vorteile einer sehr kurzfristigen Realisierung sowie die Möglichkeit der nachträglichen Anpassung an geänderte Bedarfe böte. Die Verwaltung ist hier im Austausch mit Herstellern als auch anderen Kommunen, die solche Konzepte bereits umgesetzt haben.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Um die ermittelten Synergieeffekte im Bereich Baubetriebshof zu erlangen, war die Errichtung eines gemeinsamen Standortes erforderlich. Auch hierfür waren zunächst finanzielle Vorleistungen erforderlich. Der Auftrag für die schlüsselfertige Errichtung des neuen Bauhofes wurde im Sommer 2020 vergeben. Die Baumaßnahmen wurden Anfang 2022 abgeschlossen. Seit April 2022 erbringt der Bauhof seine Dienstleistungen vom neuen Standort aus. Einsparungen durch den Zusammenschluss der Bauhöfe konnten indes bereits im Vorfeld realisiert werden, z.B. in dem darauf verzichtet wurde, zwei Unimogfahrzeuge anzuschaffen. Mitarbeiter und Geräte wurden je nach Auftragslage flexibel an beiden Standorten eingesetzt. Auch wurde die Stelle des zweiten Bauhofleiters nach dessen Renteneintritt eingespart. Künftig kann im Rahmen einer internen Nachbesetzung auch die Stelle der ständigen Vertretung der Bauhofleitung entfallen. In der nächsten Zeit ist es weiterhin vordringliche Aufgabe, die internen Abläufe zu optimieren und die Handlungsfähigkeit zu steigern. Das Kommunalunternehmen ist gut beraten, wenn es nicht nur zwischen komplett eigener Leistungserstellung oder Vergabe von Leistungen an externe Unternehmen entscheidet, sondern auch punktuellen Leistungszukauf im Rahmen der zu erledigenden Aufgaben prüft. Hier können Potentiale auf dem Weg zur Wirtschaftlichkeitssteigerung liegen, die es zu nutzen gilt.

Zudem steht der Vorstand zurzeit im Austausch mit der Gemeinde Ruppichteroth mit dem Ziel einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Bauhöfen.

Darüber hinaus plant der Vorstand, die Abrechnung der Einsätze von dem bisherigen Zeitmaßstab auf einen Flächenmaßstab umzustellen, um den Kunden des Unternehmens einen transparenten Vergleich der gKU-Leistungen mit Alternativangeboten aus der Privatwirtschaft zu ermöglichen. Für den Bereich der Friedhofspflege wurde dies bereits umgesetzt.



Eine besondere Herausforderung liegt in der Altersstruktur der Belegschaft und der Entwicklung des Krankenstands. Ein wachsender Krankenstand kann dazu führen, dass die Aufträge der Kunden nicht mehr zeitnah und zufriedenstellend bearbeitet werden können. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter werden in den nächsten 15 Jahren altersbedingt ausscheiden. Die Gewinnung und Entwicklung qualifizierten und leistungsfähigen Personals sind daher mittelfristig vordringliche Aufgabe.

Für die beiden seit 2015 bzw. 2016 offenen Stellen wurden mit Wirkung vom 01.09.2017 zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Die Stellen der drei im Jahre 2019 ausgeschiedenen, zweier weiterer 2021 ausgeschiedener und eines weiteren 2022 in Rente gegangenen Kollegen wurden zeitnah wiederbesetzt.

Da im Jahre 2023 mehrere Mitarbeiter langzeiterkrankt waren, wurden neben dem Einsatz von Leiharbeitern über eine Zeitarbeitsfirma auch zwei Mitarbeiter zusätzlich befristet eingestellt, um einem Umsatzausfall entgegenzuwirken.

Gleichzeitig gilt es, die Gesundheit der Mitarbeiter durch Schaffung bedarfsgerechter Arbeitsplätze, betriebliches Wiedereingliederungsmanagement und die Erstellung eines Gesundheitsprogramms zu fördern.

Gleichzeitig sind die Anforderungen der Kunden hinsichtlich Art und Umfang der vom Bauhof zu erbringenden Aufgaben stetig gewachsen, sodass auch ein vermehrter Bedarf an Fortbildungen und als Facharbeiter qualifizierten Mitarbeitern besteht. Im Stellenplan 2023 wurde daher die Stelle eines Baumkontrolleurs eingerichtet und zudem eine bisher als Hilfsarbeiter dotierte Stelle zu einer Facharbeiterstelle angehoben.

Im Rahmen der für 2024 anstehenden Nachbesetzung der Bauhofleitung soll den geänderten Anforderungen auch durch eine Anpassung der Organisationsstruktur Rechnung getragen werden. Die Stelle einer ständigen Vertretung der Bauhofleitung wird künftig entfallen. Stattdessen sollen weiteren Mitarbeitern zu Vorarbeitern bestellt werden. Hierdurch können künftig auch Einsparungen von rd. 60 T€ p.a. erzielt werden.

Die Gewinnung von qualifiziertem Personal gestaltet sich auch für das Kommunalunternehmen zunehmend schwierig. Im Jahre 2022 sind insgesamt vier Mitarbeiter zu anderen Arbeitgebern gewechselt. Trotz zeitnaher Neuausschreibung waren zeitweise mehrere Stellen vakant. Im Jahre 2023 konnten die offenen Stellen zeitnah besetzt werden. Durch Weiterentwicklung des Systems der leistungsorientierten Bezahlung, gezielte Personalentwicklung und Gesundheitsförderung wie z.B. dem Angebot eines E-Rad-Leasings sollen die Mitarbeitermotivation und -bindung weiter gestärkt werden.

Erfolgsplan

Vermögensplan

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Umsatzerlöse	-2.576.622,22	-3.240.126,00	-3.479.582,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	-41.653,19	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	-16.075,74	-34.353,96	-31.625,68
Materialaufwand	177.383,16	139.110,00	150.340,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.075,07	139.040,00	150.040,00
Bezogene Leistungen	308,09	70,00	300,00
Personalaufwand	1.873.280,05	2.171.448,94	2.330.493,70
Löhne und Gehälter	1.452.664,90	1.689.975,05	1.813.754,91
Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	420.615,15	481.473,89	516.738,79
Abschreibungen	374.272,40	384.036,87	382.557,17
AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen	374.272,40	384.036,87	382.557,17
AfA Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	539.763,78	359.174,90	399.199,55
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
AfA auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.971,87	210.000,00	210.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	340.320,11	-10.709,25	-38.617,26
Sonstige Steuern	9.249,51	9.403,72	9.591,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	349.569,62	-1.305,53	-29.026,26

Vermögensplan

Bezeichnung	Sparte	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Auszahlungen				
Investitionen				
Dienst- und Geschäftsgebäude				
	Summe	496.515	2.000	0
Maschinen				
	Baubetriebshof	32.623	103.760	114.500
Fahrzeuge				
	Baubetriebshof	372.183	170.000	250.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	Baubetriebshof	59.754	5.000	8.500
Geringwertige Wirtschaftsgüter				
	Baubetriebshof	6.772	10.000	10.000
Maßnahmen im Umlaufvermögen				
	Gewerbegebiete	0	0	0
	Investitionen gesamt	967.846	290.760	383.000
Rücklagenzuführungen		0	0	0
Darlehensstilgungen		0	300.000	300.000
Auszahlungen gesamt		967.846	590.760	683.000
Einzahlungen				
Deckungsmittel				
Vermögensveräußerung				
	Baubetriebshof	-69.486	0	0
	Gewerbegebiete	0	0	0
Investitionszuwendungen				
	Baubetriebshof	0	0	0
	Gewerbegebiete	0	0	0
	Überschüsse aus laufender Tätigkeit	148.733	-385.288	-411.530
	Deckungsmittel vor Darlehensaufnahme	79.247	-385.288	-411.530
	abzgl. Tilgung soweit höher als lfd. Übersch.	0	0	0
	Darlehensaufnahmen		-205.472	-271.470
Einzahlungen gesamt		79.247	-590.760	-683.000

Zentrale Dienste

PRC: Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Umsatzerlöse	-134,62	0,00	0,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	308,09	70,00	300,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
Bezogene Leistungen	308,09	70,00	300,00
Personalaufwand	0,00	38.808,66	113.193,99
Löhne und Gehälter	0,00	30.203,64	88.095,56
Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	0,00	8.605,02	25.098,43
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
AfA Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.310,05	65.375,80	70.508,88
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
AfA auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	79.483,52	104.254,46	184.002,87
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV	79.483,52	104.254,46	184.002,87
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	-79.483,52	-104.254,46	-184.002,87
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	0,00	0,00	0,00

PRC: Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
442600	Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	-134,62	0,00	0,00
*	Umsatzerlöse	-134,62	0,00	0,00
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	308,09	70,00	300,00
*	Bezogene Leistungen	308,09	70,00	300,00
501200	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	28.003,50	81.630,65
501210	Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	0,00	560,07	1.645,71
501240	Jahressonderz. F. tariflich Beschäftigte	0,00	1.640,07	4.819,20
*	Löhne und Gehälter	0,00	30.203,64	88.095,56
502200	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	0,00	2.340,78	6.827,41
503200	Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	0,00	6.122,28	17.856,97
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	141,96	414,05
*	Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	0,00	8.605,02	25.098,43
525300	Erstattungen an Gemeinden, GV	63.549,36	48.664,00	53.067,00
541100	Personaleinstellungen	176,12	0,00	0,00
541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	10,20	48,72
541300	Reisekosten	134,62	112,84	124,48
541400	Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	0,00	7,68	14,64
541700	Personalnebenaufwand	0,00	1,92	3,84
542300	Gebühren	0,00	15,00	15,00
542310	Bankgebühren	1.217,03	1.000,00	1.000,00
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	7.967,05	8.735,00	8.967,00
542900	Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	0,00	99,48	203,76
542904	EDV-Support	26,77	0,00	0,00
542905	Softwarepflege	5.507,18	5.644,00	5.649,00
543100	Büromaterial	0,00	2,52	4,80
543110	Verbrauchsmaterial	0,00	0,24	0,48
543300	Zeitungen und Fachliteratur	0,00	2,52	4,80
543400	Porto	0,00	0,24	0,48
543500	Telefon	121,92	120,00	120,00
544110	Haftpflichtversicherung	0,00	87,96	167,28
544120	Unfallversicherung	0,00	225,60	438,00
544140	Eigenschadenversicherung	0,00	36,60	69,60
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen	610,00	610,00	610,00
*	Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.310,05	65.375,80	70.508,88
Ergebnis nach Steuern		79.483,52	104.254,46	184.002,87
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV		79.483,52	104.254,46	184.002,87
912050	Gemeinkosten Verwaltung ZD	-2.065,27	-1.789,16	-1.335,95

PRC: Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
912070 Gemeinkosten Personalwesen/Controlling	0,00	0,00	-11.189,46
912350 Personalleist. Verwaltung ZD	-37.611,83	-38.630,92	-40.201,72
912351 Mehrarbeit Verwaltung ZD	-453,60	-263,96	-528,40
912352 Nachzuschlag 20% (21-06) Verw. BA	-97,33	0,00	0,00
912353 Samstagszuschlag 20% (13-21) Verw. BA	-54,06	0,00	0,00
912354 Sonntagszuschlag 25% Verw. BA	-35,13	0,00	0,00
912370 Personalleist. Personalwesen/Controlling	0,00	0,00	-72.943,00
941003 Umlage Verwaltung Zentrale Dienste	-39.166,30	-63.570,42	-57.804,34
* Erträge int. Leistungsbeziehungen	-79.483,52	-104.254,46	-184.002,87
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	0,00	0,00	0,00

Personalaufwand

Im Bereich der Zentralen Dienste werden die Personalaufwendungen für das Projektmanagement sowie Personalwesen, Organisation und Controlling ausgewiesen.

Der bisherige Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen ist zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde aufgrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung noch laufenden Tarifverhandlungen eine Steigerung um 5 % berücksichtigt. Die im Frühjahr 2023 getroffene Tarifeinigung sieht Einmalzahlungen für Juni 2023 i.H.v. 1240 € und für Juli 2023 bis Februar 2024 i.H.v. jeweils 220 € vor. Zum 01.03.2024 erfolgt eine Anhebung der Gehälter um mtl. 200 € sowie um 5,5 %, insgesamt aber mindestens um 340 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Erstattungen an Gemeinden (Konto 525300)

Es handelt sich um die Erstattung von Sitzungsgeldern für die Mitglieder des Verwaltungsrats und um Verwaltungskostenerstattungen für die Arbeit des Verwaltungsratsvorsitzenden und der Vorstandsmitglieder sowie für der Finanzbuchhaltung.

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz (Konto 542700)

Für die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer fallen vsl. rd. 8 T€ an. Weitere rd. 1000 € werden voraussichtlich für sonstige Beratungskosten benötigt.

Ergebnis nach Steuern

Die Position weist den Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen vor dem Ergebnis aus den Leistungsverrechnungen aus.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die anfallenden Kosten werden im Wege der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) auf die Sparten Baubetriebshof und Gewerbegebiete verrechnet.

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV

Die Position weist den Saldo aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einschließlich der Erträge aus der Leistungsverrechnung aus. Der Saldo ist ausgeglichen.

Baubetriebshof

PRC: Baubetriebshof

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Umsatzerlöse	-2.576.455,39	-3.199.718,00	-3.438.062,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	-41.653,19	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	-16.075,74	-34.353,96	-31.625,68
Materialaufwand	177.075,07	139.040,00	150.040,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.075,07	139.040,00	150.040,00
Bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	1.873.280,05	2.132.640,28	2.217.299,71
Löhne und Gehälter	1.452.664,90	1.659.771,41	1.725.659,35
Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	420.615,15	472.868,87	491.640,36
Abschreibungen	374.272,40	384.036,87	382.557,17
AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen	374.272,40	384.036,87	382.557,17
AfA Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.429,80	293.100,00	328.690,67
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
AfA auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.971,87	210.000,00	210.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	255.844,87	-75.254,81	-181.100,13
Sonstige Steuern	9.223,79	9.378,00	9.591,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV	265.068,66	-65.876,81	-171.509,13
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	79.483,52	63.846,52	142.482,53
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	344.552,18	-2.030,29	-29.026,60

PRC: Baubetriebshof

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
442300 Erstattungen von Gemeinden,GV	-2.471.983,40	-3.144.854,00	-3.296.009,00
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	-104.471,99	-54.864,00	-142.053,00
* Umsatzerlöse	-2.576.455,39	-3.199.718,00	-3.438.062,00
471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal	-41.653,19	0,00	0,00
* Andere aktivierte Eigenleistungen	-41.653,19	0,00	0,00
444903 Erstattungen kostenm. Gemeinden/GV	22.128,74	0,00	0,00
444905 Erstattungen kostenm. so. öff. Bereich	0,00	-33.189,96	-30.442,68
444909 Erstattungen kostenm. übrige Bereiche	-1.236,85	-1.110,00	-1.130,00
451500 Veräußerung bewegl. Sachen AV	-36.800,86	0,00	0,00
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-53,00	-54,00	-53,00
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Erträge	-113,77	0,00	0,00
* Sonstige betriebliche Erträge	-16.075,74	-34.353,96	-31.625,68
522100 Strom	9.457,97	15.070,00	13.070,00
522200 Gas	1.969,29	0,00	0,00
522300 Wärmebezug	3.019,72	0,00	0,00
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	145.474,63	107.100,00	121.400,00
522600 Treibstoffe für Sonstiges	7.800,43	6.280,00	6.080,00
522700 Wasser	337,98	265,00	400,00
522800 Abwasser	803,14	685,00	790,00
524902 Niederschlagswasser	4.848,31	5.340,00	4.000,00
526800 Sonstiger Materialverbrauch	2.711,56	4.100,00	4.100,00
526807 Materialverbrauch Gebäudereinigung	652,04	200,00	200,00
* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.075,07	139.040,00	150.040,00
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.325.134,65	1.503.690,71	1.564.136,13
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	29.046,27	30.636,56	30.322,68
501220 Überstunden f. tariflich Beschäftigte	10.313,02	22.268,26	25.162,59
501240 Jahressonderz. F. tariflich Beschäftigte	88.170,96	103.175,88	106.037,95
* Löhne und Gehälter	1.452.664,90	1.659.771,41	1.725.659,35
502200 Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	113.385,02	128.632,28	133.738,61
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	306.474,06	336.435,66	349.791,15
504250 Beihilfeversicherung tariflich Beschäft.	540,00	0,00	0,00
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	216,07	7.800,93	8.110,60
* Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	420.615,15	472.868,87	491.640,36
573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	120.720,15	133.012,60	145.693,71
575100 AfA Maschinen	42.866,54	42.573,28	45.259,12
575200 AfA technische Anlagen	859,18	0,00	1.288,00
575400 AfA Fahrzeuge	197.536,00	189.400,57	173.394,77
576100 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.518,38	9.050,42	6.921,57
576200 AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	6.772,15	10.000,00	10.000,00

PRC: Baubetriebshof

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
* AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen		374.272,40	384.036,87	382.557,17
523100	Unterhalt. u. Bewirtsch. Grundstücke	14,97	0,00	1.000,00
523110	Unterhalt. u. Bewirtsch. Gebäude	521,93	10.000,00	5.000,00
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	107,82	0,00	15,00
523300	Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	14.523,47	26.870,00	26.470,00
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	74.780,60	54.400,00	55.400,00
523410	Reparatur Fahrzeuge	35.579,45	59.073,44	50.000,00
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	25.332,57	21.950,00	23.350,00
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	929,95	0,00	0,00
523710	Abfallentsorgung	3.289,81	600,00	1.000,00
523720	Gebäudereinigung	2.081,71	0,00	0,00
523730	Schornsteinreinigung	34,08	0,00	0,00
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend.	0,00	50,00	50,00
524903	Verpflegung	143,60	0,00	500,00
525300	Erstattungen an Gemeinden,GV	51.737,20	18.226,00	18.852,00
541100	Personaleinstellungen	251,02	1.000,00	900,00
541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.460,46	4.789,80	5.651,28
541300	Reisekosten	936,90	1.187,16	1.175,52
541400	Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	0,00	342,32	335,36
541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.	26.199,46	20.000,00	25.000,00
541700	Personalnebenaufwand	1.441,41	374,78	372,86
541900	Andere sonst. Personal- u. Versorg.aufw.	43,50	0,00	0,00
542100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.488,89	25,56	25,56
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	1.378,20	1.380,00	1.380,00
542130	Miete/Pacht für unbew. Wi.güter an Ges.	13.983,88	2.377,20	2.377,20
542300	Gebühren	1.966,64	1.993,12	1.835,68
542400	Leiharbeitskräfte	92.054,15	0,00	40.000,00
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	14.942,61	0,00	0,00
542900	Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	8.343,12	6.779,52	6.975,24
542904	EDV-Support	776,48	0,00	0,00
542905	Softwarepflege	11.960,66	10.508,00	11.511,00
542906	Ärztliche Gutachten	330,00	0,00	1.000,00
542910	Miete f. Maschinen, tech. Anl, Fahrzeuge	357,00	1.000,00	1.000,00
543100	Büromaterial	441,09	397,48	395,20
543110	Verbrauchsmaterial	715,97	609,76	809,52
543210	Kopierkosten	313,08	200,00	300,00
543300	Zeitungen und Fachliteratur	152,90	397,48	395,20
543400	Porto	74,89	59,76	59,52
543500	Telefon	7.713,60	7.700,00	7.600,00
543600	Öffentliche Bekanntmachungen	37,45	0,00	0,00
543901	Internetkosten	1.730,45	935,00	327,00
544110	Haftpflichtversicherung	3.429,58	3.343,04	3.263,72
544120	Unfallversicherung	8.662,92	8.574,40	8.542,00
544130	Gebäudeversicherung	4.135,00	4.904,00	5.277,00
544140	Eigenschadenversicherung	1.428,00	1.391,40	1.358,40

PRC: Baubetriebshof

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
544200 Kfz-Versicherung	19.004,14	20.060,78	17.586,41
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	1,00	0,00	0,00
549800 Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	195,94	0,00	0,00
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.402,25	1.600,00	1.600,00
* Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.429,80	293.100,00	328.690,67
551800 Zinsen an Kreditinstitute	0,00	200.000,00	200.000,00
552800 Zinsen an Kreditinstitute-Kassenkredite	9.971,87	10.000,00	10.000,00
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.971,87	210.000,00	210.000,00
Ergebnis vor Steuern	255.844,87	-75.254,81	-181.100,13
547100 Grundsteuer	1.296,79	2.100,00	2.100,00
547200 Kraftfahrzeugsteuer	7.927,00	7.278,00	7.491,00
* Sonstige Steuern	9.223,79	9.378,00	9.591,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV	265.068,66	-65.876,81	-171.509,13
912050 Gemeinkosten Verwaltung ZD	2.065,27	12,14	17,33
912070 Gemeinkosten Personalwesen/Controlling	0,00	0,00	11.189,46
912350 Personalleist. Verwaltung ZD	37.611,83	0,00	0,00
912351 Mehrarbeit Verwaltung ZD	453,60	263,96	528,40
912352 Nachtzuschlag 20% (21-06) Verw. BA	97,33	0,00	0,00
912353 Samstagszuschlag 20% (13-21) Verw. BA	54,06	0,00	0,00
912354 Sonntagszuschlag 25% Verw. BA	35,13	0,00	0,00
912370 Personalleist. Personalwesen/Controlling	0,00	0,00	72.943,00
941003 Umlage Verwaltung Zentrale Dienste	39.166,30	63.570,42	57.804,34
* Erträge/Aufwendungen int. Leistungsbeziehungen	79.483,52	63.846,52	142.482,53
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	344.552,18	-2.030,29	-29.026,60

Umsatzerlöse

Bei dieser Position werden die Entgelte für Leistungen des Bauhofes (Personal-, Maschinen-, Material- und Fremdleistungen) an die Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Much sowie deren Gemeindewerke veranschlagt.

Die Ansätze wurden auf Basis der von den Bauhöfen in der Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 erbrachten und abgerechneten Leistungsmengen sowie der für die verschiedenen Leistungsarten ermittelten Tarife errechnet.

Es handelt sich dabei im Einzelnen um folgende Leistungen:

Leistung	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	Gemeinde Much	Abwasserbetrieb Much	EG Much-Nk.-S.	Summe
Winterdienst	80.708 €	97.684 €		461 €	178.853 €
Reinigung Glascontainer-Standorte	9.374 €	4.566 €			13.940 €
Abfallbeseitigung	85.037 €	22.491 €		601 €	108.129 €
Pflege Außenanlagen	212.517 €	168.297 €		9.693 €	390.507 €
Straßenunterhaltung	842.183 €	942.750 €	3.725 €	14.695 €	1.803.353 €
Straßenreinigung	23.195 €	23.892 €			47.087 €
Schreinerleistungen	19.006 €	3.605 €			22.611 €
Schlosserleistungen	711 €	11.256 €	561 €	7.149 €	19.677 €
Friedhofspflege	105.583 €	223.200 €			328.783 €
Sportplatzpflege	34.077 €				34.077 €
Unterhaltung Spielplätze	74.881 €	52.901 €			127.782 €
Unterhaltung Abwasser-Einricht.	3.164 €		19.326 €		22.490 €
Sonstige Leistungen	136.697 €	118.234 €		85.842 €	340.773 €
Gesamtergebnis	1.627.133 €	1.668.876 €	23.612 €	118.441 €	3.438.062 €

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die geplanten Umsatzerlöse insbesondere aufgrund des Tarifabschlusses für den Öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen aus dem Frühjahr 2023 sowie eines höheren Personaleinsatzes planmäßig um rd. 7,4 %.

Aktivierete Eigenleistungen

Die im Rahmen des Projektmanagements erbrachten Leistungen für den Neubau des Bauhofes in Nackhausen wurden den Herstellungskosten des Gebäudes zugerechnet und aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

Für die zum 01.03.2023 erfolgte Einstellung eines Mitarbeiters wurde seitens der Arbeitsagentur ein Beschäftigungszuschuss i.H.v. 75 % der Personalkosten im ersten und i.H.v. 50 % im zweiten Beschäftigungsjahr bewilligt (rd. 30 T€).

Materialaufwand

Unter dieser Position werden vor allem Bewirtschaftungskosten des Bauhofes (Strom, Wasser, Heizung) sowie Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte geplant. Der Ansatz für Treibstoffkosten musste aufgrund der deutlich gestiegenen Energiepreise von 113 T€ auf 127 T€ angehoben werden.

Daneben fallen im Rahmen der Bauhoftätigkeiten Kosten für Material an, die an die Kunden der Anstalt weitergegeben werden.

Personalaufwand

Der bisherige Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen ist zum Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde aufgrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung noch laufenden Tarifverhandlungen eine Steigerung um 5 % berücksichtigt. Die im Frühjahr 2023 getroffene Tarifeinigung sieht Einmalzahlungen für Juni 2023 i.H.v. 1240 € und für Juli 2023 bis Februar 2024 i.H.v. jeweils 220 € vor. Zum 01.03.2024 erfolgt eine Anhebung der Gehälter um mtl. 200 € sowie um 5,5 %, insgesamt aber mindestens um 340 €.

Für die Gebäudereinigung im neuen Bauhof wurde im Jahre 2022 eine Teilzeitstelle mit 0,30 Vollzeitäquivalenten eingerichtet und besetzt, da die Reinigung durch eine eigene Mitarbeiterin wirtschaftlicher ist als die Vergabe an eine Fremdfirma.

Seit dem 01.01.2023 nimmt das Kommunalunternehmen die Aufgaben Personalwesen, Organisation und Controlling in eigener Zuständigkeit wahr. Hierfür wurde im September 2022 eine Vollzeitstelle eingerichtet, die im März 2023 besetzt werden konnte.

Zudem wurde im Stellenplan 2023 die Stelle eines Schlossers als Nachfolge des Mitarbeiters eingerichtet, der im Jahre 2024 in Rente geht und dessen Stelle im Gegenzuge mit einem kw-Vermerk versehen wurde. Seitens der Arbeitsagentur wurde ein Beschäftigungszuschuss in Höhe von 75 % im ersten und 50 % im zweiten Jahr der Beschäftigung bewilligt.

Die Leitung des Bauhofes tritt im Jahre 2024 in den Ruhestand. Die Nachbesetzung soll intern erfolgen. Die Stelle einer ständigen Vertretung der Bauhofleitung kann künftig entfallen. Stattdessen sollen zwei bis drei weitere Stellen als Vorarbeiter eingerichtet werden. Per Saldo können damit künftig Personalkosten von rd. 60 T€ p.a. eingespart werden.

Abschreibungen

Ab der Fertigstellung des Bauhofneubaus in Nackhausen werden Abschreibungen auf die Herstellungskosten über 50 Jahre berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Kostenerstattungen an Gemeinden (Konto 525300)** setzen sich aus den nachfolgenden Erstattungen an die Gemeinde Much zusammen:

	2023	2024
Beschaffungswesen	6.006 €	7.409 €
EDV	12.197 €	11.443 €
Geschäftsaufwendungen	<u>23 €</u>	<u> </u>
Summe	18.226 €	18.852 €

Die Personalkostenerstattung für die Personalwirtschaft ist entfallen, da das Kommunalunternehmen diese Aufgaben seit 01.01.2023 in eigener Zuständigkeit wahrnimmt.

Im Rahmen der **Aus- und Fortbildung (Konto 541200)** ist insbesondere eine laufende Fortbildung der Bauhofmitarbeiter im Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Die Aufwendungen für **Mieten und Pachten (Konten 542100 und 542130)** fielen für die Nutzung von Gebäuden der Gemeinde Much und der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid sowie des Übergangsbauhofes in Much-Kreuzkapelle bis zum 31.03.2022 an. Es verbleiben lediglich die Kosten für die Anmietung des Panneschoppens in Much.

Die Aufwendungen für die **Miete von Fahrzeugen und Geräten** werden auf dem separaten **Konto 542910** veranschlagt, um bei Bedarf kurzfristig Geräte mieten zu können.

Daneben fallen Mietaufwendungen für EDV- und Kopiergeräte an (**Konto 542120**).

Um auch bei krankheitsbedingten Ausfällen bei gleichzeitig hoher Auftragslage die Aufgaben termingerecht erfüllen zu können, sollen im Bedarfsfalle auch weiterhin **Leiharbeitskräfte** über eine Zeitarbeitsfirma zum Einsatz kommen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird hier erstmals ein Betrag von 30 T€ in Ansatz gebracht (**Konto 542400**).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich Baubetriebshof, insb. für den Bauhofneubau, soll aus der übertragenen Kreditermächtigung der Vorjahre ein Darlehen über rd. 7 Mio. € aufgenommen werden. Die Finanzmittel zur Abdeckung des unterjährigen Liquiditätsbedarfs werden im Rahmen eines Liquiditätsverbundes von der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bereitgestellt. Die hierfür anfallenden anteiligen Liquiditätskreditzinsen sind an die Gemeinde zu erstatten.

Das Zinsniveau für Annuitätendarlehen mit dreißigjähriger Laufzeit ist seit Anfang 2022 von rd. 0,5 % auf ca. 3 % p.a. gestiegen, die Zinsen für Liquiditätskredite mit bis zu fünf Jahren Laufzeit von 0 % auf ebenfalls rd. 3 % pro Jahr. Entsprechend sind hier höhere Zinsaufwendungen zu berücksichtigen.

Sonstige Steuern

Für die Bauhoffahrzeuge ist Kfz-Steuer und für den Bauhof Grundsteuer zu entrichten.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten betreffen die Umlage der bei der Sparte Zentrale Dienste verbuchten Kosten, insbesondere für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Vorstand, Personalwesen, Finanzbuchhaltung etc.).

Jahresergebnis

Nach den Planzahlen verbleibt ein Überschuss von rd. 29 T€.

PRC: Baubetriebshof Vermögensplan

Bezeichnung	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
-------------	-----------------	---------------	---------------

Investitionsauszahlungen

Dienst- und Geschäftsgebäude

53000012	Errichtung Bauhof Planung/Nebenkosten	1.084	0	0
53000013	Errichtung Bauhof Baukosten	420.204	0	0
53000027	Erschließung Bauhof	3.548	0	0
53000088	Baubetriebshof tech. Anlagen	20.517	0	0
53000089	Neubau Baubetriebshof Außenanlagen	16.365	0	0
53000091	Neubau Baubetriebshof Planung/Projektst.	30.044	0	0
53000229	Container/Schuppen f. Waschgerät	0	2.000	0
53000232	Container/Schuppen f. Gefahrstoffe	4.752	0	0

Maschinen

53000204	Ersatz Salzstreuer STA95 von SU-KU 121	0	45.000	45.000
53000205	Ersatz Räumsch. Vector ML33 SU-KU 121	0	20.000	0
53000206	Mähkopf Mulag Fendt SU-KU 318	11.499	0	0
53000209	Ers. Rüttelpl. Amman AVP 2920	9.647	0	0
53000212	Kran für Pritschen	3.698	0	0
53000215	Tankpalette 1.000L mit Haspel und Pumpe	4.778	0	0
53000220	Nivellierlaser TRIMBLE/SPECTRA PRECISION	3.000	0	0
53000222	Sortiergreifer für Terex TW 95	0	16.000	0
53000223	Ers. Wildkrautvernichter Adler	0	12.000	0
53000224	Kran für Pritschen	0	4.000	0
53000225	Kehrmaschine für Hallenboden	0	2.000	2.000
53000228	Tankpalette 1.000L mit Haspel und Pumpe	0	4.760	0
53000234	Laubsaugergerät	0	0	7.000
53000235	Öko-Mähkopf Mulag	0	0	25.000
53000238	Bankettfertiger	0	0	20.000
53000239	Frontmulcher f. Kubota	0	0	7.000
53000240	Baustellenampel	0	0	8.500

PRC: Baubetriebshof Vermögensplan

Bezeichnung	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Fahrzeuge			
53000147 Ersatz für LKW SU-KU 176	214.232	0	0
53000154 Ersatz f. VW Transporter SU-KU 1475	0	50.000	50.000
53000197 Schaeff Mobilbagger TW 95	139.226	0	0
53000207 Ers. Stiga Park Pro 740 Aufsitzmäher	12.989	0	0
53000213 Ers. VW Caddy SU-KU 1113	0	30.000	30.000
53000214 Tandemanhänger 2,0 to Baumbewässerung	3.689	0	0
53000217 Ladungssicherungsbox Fz. Straßenkontr.	2.047	0	0
53000226 Anhänger-Hebebühne	0	50.000	50.000
53000227 Ers. f. SU-KU 1009 Renault Master	0	40.000	45.000
53000236 Ersatz für SU-KU 1008 Renault Master	0	0	45.000
53000237 Rototop, Variolöffel und Palettengabel	0	0	30.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
53000090 Neubau Baubetriebshof Ausstattung	58.612	0	0
53000159 Ersatz von Kleingeräten 2022	1.142	0	0
53000180 Ersatz von Kleingeräten 2023	0	5.000	0
53000181 Ersatz von Kleingeräten 2024	0	0	5.000
53000241 Beamer/Fernseher	0	0	1.500
53000242 Scanner	0	0	2.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter			
58100002 GwG Geräte Gärtner 2022	624	0	0
58100003 GwG Geräte Gärtner 2023	0	3.000	0
58100007 GwG Geräte Straßen 2023	0	3.000	0
58100010 GwG Geräte Schreinerei 2022	306	0	0
58100011 GwG Geräte Schreinerei 2023	0	1.000	0
58100015 GwG Geräte Schlosserei 2023	0	1.000	0
58100019 GwG Geräte Friedhof 2023	0	1.000	0
58100022 GwG Kleingeräte 2022	891	0	0
58100023 GwG Kleingeräte 2023	0	1.000	0
58100026 GwG Geräte Gärtner 2024	0	0	3.000
58100027 GwG Geräte Straßen 2024	0	0	3.000

PRC: Baubetriebshof Vermögensplan

Bezeichnung	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
58100028 GwG Geräte Schreinerei 2024	0	0	1.000
58100029 GwG Geräte Schlosserei 2024	0	0	1.000
58100030 GwG Geräte Friedhof 2024	0	0	1.000
58100031 GwG Kleingeräte 2024	0	0	1.000
58100041 GWG Einrichtung Bauhof Nackhausen 2022	3.903	0	0
58100042 GWG Verwaltung Bauhof 2022	749	0	0
58100043 GWG Gebäudereinigung Bauhof 2022	300	0	0
Summe	967.846	290.760	383.000

Investitionseinzahlungen

Vermögensveräußerung

56000084 Veräuß. SU-Ku 176 LKW	-25.480	0	0
56000085 Veräuß. SU-KU 161 Schlepper Deutz D 2807	-6.521	0	0
56000086 Veräuß. Mobilb. Wacker-Neuson WN 6503-2	-30.000	0	0
56000087 Veräuß. Reinluftabsauggerät AL-KO Mobil	-201	0	0
56000088 Veräuß. Holz-Tischkreissäge SCM SI 150	-2.430	0	0
56000089 Veräußerung Frontlader Fendt AGCO /Cargo	-4.854	0	0
Summe	-69.486	0	0
Überschuss aus Investitionstätigkeit	898.361	290.760	383.000

Investitionsauszahlungen

Sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude

Neubau Bauhof Nackhausen

Die Errichtung des Neubaus des Bauhofes in Nackhausen wurde im Jahre 2019/2020 als Generalunternehmerleistung im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Vor der Vergabe der Generalunternehmerleistungen wurde im Sommer 2020 nochmals geprüft, welche Alternativen zu der Errichtung des Bauhofes in Nackhausen infrage kämen. Da geeignete alternative Standorte nicht zeitnah verfügbar waren, eine Lösung der Standortfrage jedoch aufgrund der Situation in den derzeitigen Standorten zeitnah erforderlich war, wäre als Alternative nur ein Standortwechsel für den Bereich Much und eine Sanierung des Standorts in Neunkirchen infrage gekommen. Im Rahmen einer Fortschreibung der seitens Rödl & Partner anlässlich der Gründung des Kommunalunternehmens erstellten Vergleichsbetrachtung zeigte sich, dass sich gegenüber dieser Alternative ein Kostenvorteil für den Neubau in Nackhausen i.H.v. rd. 600 T€ auf 20 Jahre ergab.

Der Verwaltungsrat hat daher in seiner Sitzung am 20.08.2020 einen Nachtragswirtschaftsplan verabschiedet, um die erforderlichen Mittel für die Vergabe des Bauhofneubaus in Nackhausen bereitzustellen. Gleichzeitig wurde die Vergabe an die Fa. Züblin als Bestbieter mit einer Auftragssumme von rd. 5,47 Mio. € beschlossen.

Der Beginn der Baumaßnahmen ist mit dem ersten Spatenstich im Oktober 2020 erfolgt. Im Sommer 2021 konnte Richtfest gefeiert werden. Die Baumaßnahmen wurden Anfang 2022 abgeschlossen. Im März und April 2022 ist der Bauhof in den neuen Standort umgezogen.

Einschließlich Grunderwerbs, Erschließung, Baunebenkosten und weiterer Fremdvergaben sowie aktivierter Eigenleistungen sind für die Gesamtmaßnahme Kosten von rd. 6,48 Mio. € angefallen.

Maschinen

53000204 Ersatz Salzstreuer für LKW SU-KU 121

Der Salzstreuer (Baujahr 2003) weist starken Verschleiß und Korrosionsschäden auf und muss daher ersetzt werden. Zudem verfügt der bisherige Streuer nicht über die Fähigkeit zur Soleausbringung. Die Ausschreibung für das Ersatzgerät wurde im Jahre 2023 durchgeführt, die Lieferung wird in diesem Jahr erfolgen. Die Mittel wurden daher für 2024 neu veranschlagt.

53000225 Kehrmaschine für Hallenboden

Für die regelmäßige Reinigung des Hallenbodens soll eine Kehrmaschine angeschafft werden. Die Maßnahme konnte im Jahre 2023 noch nicht durchgeführt werden, sodass die Mittel im Wirtschaftsjahr 2024 neu veranschlagt werden.

53000234 Laubsauggerät

Vorgesehen ist die Anschaffung eines Laubsauggerätes zum Aufbauen auf einen PKW-Anhänger. Hierdurch kann die Wirtschaftlichkeit verbessert werden, da ein mühsames Aufladen des Laubes entfällt.

53000235 Öko-Mähkopf Mulag

Auf Anregung der Gemeinde Much soll für die Bankettpflege ein sog. Öko-Mähkopf angeschafft werden, wodurch Insekten und andere Kleinlebewesen geschont und somit ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet werden kann.

53000238 Bankettfertiger

Durch die Nutzung eines Bankettfertigers kann beim Ansetzen von Straßenbankett eine wesentlich höhere Streckenleistung bei gleichzeitig geringerem Personaleinsatz erreicht werden.

53000239 Frontmulcher für Kubota-Kleintraktoren

Beide Kubota-Kleintraktoren werden derzeit mit Heckmulchern betrieben. Hierbei muss der Fahrer immer schräg sitzend mit verdrehter Nackenmuskulatur arbeiten. Im Rahmen des Arbeitsschutzes ist im Zuge der anstehenden Ersatzbeschaffung der Erwerb eines Frontanbaugerätes sinnvoll.

53000240 Baustellenampel

Bei Arbeiten auf engen Fahrbahnbereichen ist zur Absicherung der Baustelle aufgrund gestiegener Anforderungen des Arbeitsschutzes und der Versicherung vermehrt die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage erforderlich. Die Anschaffung eines entsprechenden Gerätes bietet gegenüber der Anmietung eine höhere Flexibilität und wird sich ggü. einer ansonsten erforderlichen Anmietung bereits nach rd. 2-3 Jahren amortisiert haben.

Fahrzeuge

53000154 Ersatz für VW Transporter SU-KU 1475, Streckenkontrolle Nk.-S.

Das Fahrzeug hat Korrosionsschäden und zeigt Verschleißerscheinungen. Das Fahrzeug ist vollständig abgeschrieben. Im Falle einer zu großen Reparatur, die insgesamt unwirtschaftlich wäre, wird vorsorglich für die Neuanschaffung im Jahre 2024 erneut ein ausreichender Ansatz gebildet.

Das Fahrzeug sollte Allrad besitzen, da im Rahmen der Straßenkontrollen mit dem Fahrzeug auch durch unwegsames Gelände, z.B. Wirtschaftswege, gefahren werden muss.

53000213 Ersatz VW Caddy SU-KU 1113, Dienstfahrzeug Bauhofleitung

Das im Jahr 2009 angeschaffte Dienstfahrzeug weist eine Laufleistung von 180.000 km auf und ist vollständig abgeschrieben. Für den Fall, dass eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich sein sollte, werden vorsorglich erneut Mittel für eine Ersatzbeschaffung veranschlagt.

53000226 Anhänger-Hebebühne

Seitens der Kunden des Bauhofes werden regelmäßig Arbeiten in größerer Höhe an Gebäuden und in Hallen nachgefragt, für die bisher Bühnen angemietet oder die Leistungen durch Fremdfirmen ausgeführt werden. Durch Anschaffung einer fahrbaren Hebebühne soll eine flexiblere Durchführung dieser Arbeiten ermöglicht und eine Kosteneinsparung für die Kommunen erreicht werden.

Die Anschaffung der Anlage wurde bereits im Jahre 2023 etatisiert. Da aufgrund des Defektes eines Häckslers kurzfristig eine Ersatzbeschaffung erforderlich und die Mittel hierfür als Deckung herangezogen wurde, erfolgt eine erneute Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2024.

53000227, 53000236 Ersatz für Pritschenwagen Renault Master SU-KU 2008 und 2009

Die im Jahre 2013 angeschafften und zwischenzeitlich abgeschrieben Fahrzeuge weisen in den letzten Jahren zunehmende Unterhaltungs- und Reparaturkosten sowie entsprechende Ausfallzeiten auf, die einen weiteren Einsatz unwirtschaftlich machen.

53000237 Rototop, Variolöffel und Palettengabel für Bagger

Ein Bagger soll mit einem sog. Rototop ausgestattet werden. Durch dieses Anbaugerät sind sämtliche Baggerlöffel um 360° drehbar, wodurch Arbeiten auf engstem Raume ermöglicht werden. Das Ausheben von Gräben an schmalen Wirtschaftswegen ist durch Umstellen der Baggerausrichtung (quer zu längs) wesentlich einfacher und beschädigungsfreier möglich. Das Tages-Arbeitsergebnis kann hierdurch je nach Einsatzart auf bis zu das Dreifache gesteigert werden.

Weiters soll die Ausstattung um einen Variolöffel für den Bagger ergänzt werden. Hierdurch kann die Menge des anfallenden und zu entsorgenden Bodens beim Grabenputzen nahezu halbiert werden und die Entsorgungskosten signifikant gesenkt werden.

Zum flexibleren Einsatz des Baggers auf verschiedenen Baustellen soll zudem eine Palettengabel angeschafft werden.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Abhaltung von Besprechungen, Schulungen, Unterweisungen etc. ist die Anschaffung eines Projektors oder großformatigen Bildschirms für den Mehrzweckraum vorgesehen. Durch die somit mögliche vermehrte Durchführung von Schulungen vor Ort können künftig auch Kosten eingespart werden.

Zudem bedarf der für die digitale Belegerfassung der Stundenzettel im Bauhofverfahren ARES genutzte Scanner der Erneuerung.

Darüber hinaus sind Mittel für den regelmäßigen Ersatz verschiedener Kleingeräte (z.B. Handrasenmäher, etc.) erforderlich.

Geringwertige Wirtschaftsgüter

Die Ansätze sind für den regelmäßigen Ersatz verschiedener Kleingeräte (z.B. Winkelschleifer, Kettensägen, Heckenscheren etc.) erforderlich.

Gewerbegebiete

PRC: Gewerbegebiete

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
Umsatzerlöse	-32,21	-40.408,00	-41.520,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
Bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
AfA Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.023,93	699,10	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
AfA auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	4.991,72	-39.708,90	-41.520,00
Sonstige Steuern	25,72	25,72	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV	5.017,44	-39.683,18	-41.520,00
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	40.407,94	41.520,34
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	5.017,44	724,76	0,34

PRC: Gewerbegebiete

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€
441200 Mieten und Pachten	-32,21	0,00	0,00
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	0,00	-40.408,00	-41.520,00
* Umsatzerlöse	-32,21	-40.408,00	-41.520,00
525300 Erstattungen an Gemeinden,GV	4.324,83	0,00	0,00
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	690,00	690,00	0,00
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	9,10	9,10	0,00
* Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.023,93	699,10	0,00
Ergebnis nach Steuern	4.991,72	-39.708,90	-41.520,00
547100 Grundsteuer	25,72	25,72	0,00
* Sonstige Steuern	25,72	25,72	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor ILV	5.017,44	-39.683,18	-41.520,00
912050 Gemeinkosten Verwaltung ZD	0,00	1.777,02	1.318,62
912350 Personalleist. Verwaltung ZD	0,00	38.630,92	40.201,72
* Aufwendungen int. Leistungsbeziehungen	0,00	40.407,94	41.520,34
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV	5.017,44	724,76	0,34

Seitens des Kommunalunternehmens wurde im September 2021 eine Entwicklungsgesellschaft (EG) in der Rechtsform der GmbH gegründet und dieser die Aufgaben im Bereich der Entwicklung, Vermarktung und Betreuung interkommunaler Gewerbegebiete übertragen. Somit entfällt insoweit die Veranschlagung im Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens.

Umsatzerlöse

Die Projektmanagerin des Kommunalunternehmens nimmt Aufgaben im Bereich der Entwicklung und Vermarktung der Gewerbegebiete für die Entwicklungsgesellschaft wahr. Die anteiligen Personalaufwendungen sind von der EG zu erstatten.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten betreffen die Umlage der bei der Sparte Zentrale Dienste verbuchten Kosten für den Personaleinsatz des Projektmanagements für die Entwicklung von Gewerbegebieten. Die Kosten werden von der EG erstattet (s.o.).

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach ILV

Die Position weist den Saldo aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einschließlich des Ergebnisses aus den internen Leistungsbeziehungen aus. Die Planrechnung ist ausgeglichen.

PRC: Gewerbegebiete Vermögensplan

Bezeichnung Ergebnis 2022/€ Ansatz 2023/€ Ansatz 2024/€

Investitionsauszahlungen

Maßnahmen im Umlaufvermögen

53000062	Erschließungsplanung GG Bitzen	0	0	0
53000063	Erschließungsplanung GG Bövingen	0	0	0
53000078	Ökol. Ausgleich Gewerbegebiet Bitzen	0	0	0
53000079	Ökol. Ausgleich Gewerbegebiet Bövingen	0	0	0
53000160	GG: Grundstücke Seelscheid-Nord	0	0	0
53000182	GW: Grundstücke Gew.g. Oberdorst-Broich	0	0	0
53000185	Erschließung Gewerbegebiet Bitzen 2020	0	0	0
Summe		0	0	0

Investitionseinzahlungen

Vermögensveräußerung

56000073	Verkauf Gewerbegrundstücke Bitzen 2020	0	0	0
56000076	Verkauf Gewerbegrundstücke Bövingen 2020	0	0	0
Summe		0	0	0
Überschuss aus Investitionstätigkeit		0	0	0

Der Vermögensplan umfasste bisher als Investitionsauszahlungen den Grunderwerb und die Erschließung der Gewerbegebiete sowie die Veräußerung von Gewerbegrundstücken.

Die wesentlichen Aufgaben bestanden nach Gründung des Unternehmens im Jahre 2011 zunächst darin, die Grundstücke für die interkommunalen Gewerbegebiete zu sichern und zu erwerben. Für das Wirtschaftsjahr 2012 war die Erschließungsplanung vorgesehen. Die Herstellung der Ver- und Entsorgungsanschlüsse sowie der Grundausbau der Straßen sind im Jahr 2014 fertiggestellt worden. Der Endausbau im Gewerbegebiet Bitzen hat im September 2015 begonnen und wurde vor Jahresende abgeschlossen. In Bövingen erfolgte der Endausbau im Herbst 2018.

Die Grundstücke wurden bis Mitte 2018 vermarktet.

Aus der Beteiligung am Mehrerlös aus der Weiterveräußerung von bisher nicht bebauten Grundstücken in Bitzen und Bövingen wurden 2019 und 2020 noch Erträge von rd. 188 T€ erzielt. Darüber hinaus wurde 2020 noch ein weiteres Grundstück im Gewerbegebiet Bitzen veräußert (63 T€).

Für die beiden Gewerbegebiete stehen noch der ökologische Ausgleich sowie die Abrechnung des Zuschusses des Abwasserbetriebes Much für die Herstellung des Bodenfilters im Gewerbegebiet Bövingen und eines Erschließungsbeitrags aus. Hierfür wurden entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt.

Für das neue Gewerbegebiet Oberdorst-Broich ist der Grunderwerb 2020 erfolgt.

Ein Grunderwerb für das Gewerbegebiet Seelscheid-Nord ist derzeit aufgrund fehlender Verkaufsbereitschaft nicht möglich.

Die Entwicklung und Vermarktung des Gewerbegebiets Oberdorst-Broich sowie der im Jahre 2021 erworbenen Fläche der ehem. Fa. Thurn in Neunkirchen wird künftig von der Entwicklungsgesellschaft des Kommunalunternehmens durchgeführt.

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€	Ansatz 2025/€	Ansatz 2026/€	Ansatz 2027/€
Umsatzerlöse	-2.576.622	-3.240.126	-3.479.582	-3.540.274	-3.592.734	-3.645.869
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	-41.653	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	-16.076	-34.354	-31.626	-32.236	-32.856	-33.490
Ordentliche Erträge	-2.634.351	-3.274.480	-3.511.208	-3.572.510	-3.625.590	-3.679.359
Materialaufwand	177.383	139.110	150.340	150.340	150.340	150.340
Personalaufwand	1.873.280	2.171.449	2.330.494	2.377.104	2.424.646	2.473.139
Abschreibungen	374.272	384.037	382.557	421.502	434.051	434.579
Sonstige betriebliche Aufwendungen	539.764	359.175	399.200	400.819	402.465	403.961
Ordentliche Aufwendungen	2.964.699	3.053.771	3.262.590	3.349.764	3.411.501	3.462.018
Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	330.348	-220.709	-248.617	-222.745	-214.088	-217.341
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.972	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Finanzergebnis	9.972	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Ergebnis vor Steuern	340.320	-10.709	-38.617	-12.745	-4.088	-7.341
Steuern v. Einkommen u.v. Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	340.320	-10.709	-38.617	-12.745	-4.088	-7.341
Sonstige Steuern	9.250	9.404	9.591	9.591	9.591	9.591
Jahresergebnis	349.570	-1.306	-29.026	-3.154	5.503	2.250

Finanzplan

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2022/€	Ansatz 2023/€	Ansatz 2024/€	Ansatz 2025/€	Ansatz 2026/€	Ansatz 2027/€
Umsatzerlöse	-3.240.126	-3.479.582	-3.540.274	-3.592.734	-3.645.869	
Sonstige betriebliche Einzahlungen	-34.300	-31.573	-32.182	-32.803	-33.436	
Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	-3.274.426	-3.511.155	-3.572.456	-3.625.537	-3.679.305	
Personalauszahlungen	2.171.449	2.330.494	2.377.104	2.424.646	2.473.139	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	378.943	385.044	386.483	387.949	389.445	
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	
Sonstige Auszahlungen	128.745	174.087	174.267	174.447	174.447	
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.889.138	3.099.624	3.147.853	3.197.041	3.247.030	
Saldo aus lfd. Geschäftstätigkeit	148.733	-385.288	-411.530	-424.602	-428.495	-432.275
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-69.486	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.486	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	967.846	290.760	383.000	265.000	265.000	15.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	967.846	290.760	383.000	265.000	265.000	15.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	898.361	290.760	383.000	265.000	265.000	15.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.047.093	-94.528	-28.530	-159.602	-163.495	-417.275
Einzahlungen Kreditaufn. und Rückflüsse gewährter Darlehen	-965.000	-205.472	-271.470	-140.398	-136.505	0
Auszahlungen für Tilgung und Gewährung von Darlehen		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-965.000	94.528	28.530	159.602	163.495	300.000
Änderung des Bestandes an eigenen Mitteln	82.093	0	0	0	0	-117.275
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-148.017	-65.924	-65.924	-65.924	-65.924	-65.924
Liquide Mittel	-65.924	-65.924	-65.924	-65.924	-65.924	-183.199

Ergebnisplan

Das für das Wirtschaftsjahr 2024 ausgewiesene Ergebnis entspricht dem Wirtschaftsplan.

Den für die Folgejahre prognostizierten Ergebnissen liegen folgende Annahmen zugrunde:

- ✚ allgemeine Kostensteigerungen in Höhe von 1 % bis 2 %
- ✚ Personalkostensteigerung in Höhe von 2 %

Ab dem 01.04.2022 werden die Kosten für den neuen Bauhofstandort in Nackhausen berücksichtigt.

Die Abschreibungen und Zinsen wurden nach den im Investitionsplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen und Darlehensaufnahmen und –tilgungen angesetzt.

Hinsichtlich der Umsatzerlöse wurden weiterhin grundsätzlich kostendeckende Erstattungen durch die Gemeinden unterstellt.

Finanzplan

Den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit der Folgejahre liegt der Investitionsplan zu Grunde.

Bei der laufenden Geschäftstätigkeit entsprechen die Ein- und Auszahlungen grundsätzlich den Ansätzen im Ergebnisplan ohne Abschreibungen.

Investitionsplan

Bezeichnung	Ansatz gesamt 2024-2027	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
-------------	-------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

PRC: Baubetriebshof

Investitionsauszahlungen

Maschinen

53000204	Ersatz Salzstreuer STA95 von SU-KU 121	45.000	45.000			
53000225	Kehrmaschine für Hallenboden	2.000	2.000			
53000234	Laubsauggerät	7.000	7.000			
53000235	Öko-Mähkopf Mulag	25.000	25.000			
53000238	Bankettfertiger	20.000	20.000			
53000239	Frontmulcher f. Kubota	7.000	7.000			
53000240	Baustellenampel	8.500	8.500			

Fahrzeuge

53000154	Ersatz f. VW Transporter SU-KU 1475	50.000	50.000			
53000213	Ers. VW Caddy SU-KU 1113	30.000	30.000			
53000226	Anhänger-Hebebühne	50.000	50.000			
53000227	Ers. f. SU-KU 1009 Renault Master	45.000	45.000			
53000236	Ersatz für SU-KU 1008 Renault Master	45.000	45.000			
53000237	Rototop, Variolöffel und Palettengabel	30.000	30.000			
53000243	Ersatz für SU-KU 301 Fendt 415	250.000		250.000		
53000244	Ersatz für SU-KU 318 Fendt	250.000			250.000	

Betriebs- und Geschäftsausstattung

53000181	Ersatz von Kleingeräten 2024	5.000	5.000			
53000218	Ersatz von Kleingeräten 2025	5.000		5.000		
53000230	Ersatz von Kleingeräten 2026	5.000			5.000	
53000241	Beamer/Fernseher	1.500	1.500			
53000242	Scanner	2.000	2.000			
53000245	Ersatz von Kleingeräten 2027	5.000				5.000

Geringwertige Wirtschaftsgüter

58100026	GwG Geräte Gärtner 2024	3.000	3.000			
58100027	GwG Geräte Straßen 2024	3.000	3.000			
58100028	GwG Geräte Schreinerei 2024	1.000	1.000			
58100029	GwG Geräte Schlosserei 2024	1.000	1.000			
58100030	GwG Geräte Friedhof 2024	1.000	1.000			
58100031	GwG Kleingeräte 2024	1.000	1.000			
58100035	GwG Geräte Gärtner 2025	3.000		3.000		
58100036	GwG Geräte Straßen 2025	3.000		3.000		
58100037	GwG Geräte Schreinerei 2025	1.000		1.000		

Bezeichnung	Ansatz gesamt 2024-2027	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
58100038 GwG Geräte Schlosserei 2025	1.000		1.000		
58100039 GwG Geräte Friedhof 2025	1.000		1.000		
58100040 GwG Kleingeräte 2025	1.000		1.000		
58100044 GwG Geräte Gärtner 2026	3.000			3.000	
58100045 GwG Geräte Straßen 2026	3.000			3.000	
58100046 GwG Geräte Schreinerei 2026	1.000			1.000	
58100047 GwG Geräte Schlosserei 2026	1.000			1.000	
58100048 GwG Geräte Friedhof 2026	1.000			1.000	
58100049 GwG Kleingeräte 2026	1.000			1.000	
58100052 GwG Geräte Gärtner 2027	3.000				3.000
58100053 GwG Geräte Straßen 2027	3.000				3.000
58100054 GwG Geräte Schreinerei 2027	1.000				1.000
58100055 GwG Geräte Schlosserei 2027	1.000				1.000
58100056 GwG Geräte Friedhof 2027	1.000				1.000
58100057 GwG Kleingeräte 2027	1.000				1.000
Summe	928.000	383.000	265.000	265.000	15.000

Zusammenfassung

Investitionsauszahlungen

Baubetriebshof	928.000	383.000	265.000	265.000	15.000
Summe	928.000	383.000	265.000	265.000	15.000
Saldo	928.000	383.000	265.000	265.000	15.000

Überschuss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-1.696.903	-411.530	-424.602	-428.495	-432.275
Darlehenstilgung	1.200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Anrechnung auf Kreditbedarf	496.903	111.530	124.602	128.495	132.275

Darlehensaufnahmen

	-548.372	-271.470	-140.398	-136.505	0
--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------

Soweit die Planzahlen das Wirtschaftsjahr 2024 betreffen, befinden sich die Erläuterungen hierzu unmittelbar bei den Vermögensplänen der jeweiligen Fachbereiche.

In den Folgejahren sind Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten und GWG vorgesehen.

Zudem wird in den nächsten Jahren ein Ersatz der beiden Fendt-Geräteträger erforderlich werden, da diese ihre regelmäßige Nutzungsdauer erreicht haben werden und bereits ein zunehmender Reparaturbedarf festzustellen ist. Für die Jahre 2025 und 2026 wird daher die Anschaffung je eines Fahrzeuges vorgesehen.

Stellenplan

Stellenplan

Entgeltgruppe	Stellen 2024	Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	0,3	0,3	0,23	
2Ü	1	1	1	
4	7	7	7	
5	9	10	9	• Anhebung einer bisher mit E 5 dotierten Stelle eines Straßenbauers nach E 6 aufgrund Stellenbewertung
6	15,65 (davon 1 kw)	15,42 (davon 1 kw)	15,65	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Stelle als Nachfolge des Schlossers im WP 2023, der 2024 altersbedingt ausscheiden wird, bisherige Stelle ist mit kw-Vermerk versehen • Anhebung einer bisher mit E 5 dotierten Stelle eines Straßenbauers nach E 6 aufgrund Stellenbewertung • Anhebung einer bisher mit E 6 dotierten Stelle einer Verwaltungskraft nach E 8 aufgrund Stellenbewertung
7	1	1	1	
8	0,77		0,77	• Anhebung einer bisher mit E 6 dotierten Stelle einer Verwaltungskraft nach E 8 aufgrund Stellenbewertung
9b	1 (kw)	1	1	• Stellenwegfall der ständigen Vertretung der Bauhofleitung bei Nachbesetzung der Stelle der Bauhofleitung nach deren Ausscheiden im Jahre 2024, Stelle wird mit einem kw-Vermerk versehen
10	1,5	1,5	1,5	
11	1	1	1	
Summe	38,22	38,22	38,15	

Stellenübersicht

Das gesamte Personal ist der Unternehmenssparte „Baubetriebshof“ zugeordnet. Diese ist dem NKF-Produktbereich Innere Verwaltung zuzurechnen.

	1	2Ü	4	5	6	7	8	9b	10	11	Summe
01 Innere Verwaltung	0,3	1	7	9	15,65	1	0,77	1	1,5	1	38,22

Bilanz zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlust- rechnung zum 31.12.2020

Kommunalunternehmen Much–Neunkirchen-Seelscheid Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Erträge und Aufwendungen	Ist 2019/€	Plan 2020/€	Ist 2020/€	Abw./€
1. Umsatzerlöse	2.702.584,95	2.727.819,00	2.960.740,83	232.921,83
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.455,44	0,00	230.455,36	230.455,36
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4.441,38	0,00	8.574,66	8.574,66
4. sonstige betriebliche Erträge	26.426,96	2.874,75	31.011,34	28.136,59
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-172.258,11	-98.854,00	-403.923,27	-305.069,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-50,33	-20,00	-345,45	-325,45
	-172.308,44	-98.874,00	-404.268,72	-305.394,72
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.376.862,26	-1.455.769,60	-1.414.372,24	41.397,36
b) Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	-388.666,61	-414.748,77	-395.152,86	19.595,91
<i>davon: für Altersversorgung</i>	-105.654,85	-112.822,15	-109.623,85	3.198,30
	-1.765.528,87	-1.870.518,37	-1.809.525,10	60.993,27
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-192.393,28	-202.430,00	-216.217,32	-13.787,32
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	-3.263,20	-3.263,20
	-192.393,28	-202.430,00	-219.480,52	-17.050,52
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-507.780,22	-544.792,11	-553.640,67	-8.848,56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.236,82	-1.000,00	-249,96	750,04
10. Ergebnis nach Steuern	87.750,22	13.079,27	243.617,22	230.537,95
11. sonstige Steuern	-13.267,36	-13.079,27	-10.580,31	2.498,96
12. Jahresüberschuss	74.482,86	0,00	233.036,91	233.036,91